

STERNENFELS  
2035



GEMEINDE  
ENTWICKLUNGS  
KONZEPT

*die* **STEG**

# Leitlinien der Gemeindeentwicklung

Gemeindeentwicklungskonzept Sternenfels  
„Zukunftsstrategie Sternenfels 2035“





## 1. Vorwort der Verwaltungsspitze

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Sternenfels und Diefenbach,

die Gemeinde Sternenfels ist bereits seit vielen Jahren für vorbildliche Gemeindeentwicklung bekannt. Umso mehr freue ich mich, dass wir mit der Zukunftsstrategie Sternenfels 2035, die Sie heute in Ihren Händen halten, an diese Entwicklung anknüpfen können.

Warum Zukunftsstrategie? Schon heute sind Prognosen darüber bekannt, welchen Problemstellungen wir morgen begegnen werden. Dabei ist nicht nur der demographische Wandel beteiligt, sondern auch schwindende Ressourcen, stetiger Einwohnerverlust, der Klima- und Naturschutz, neue Entwicklungen in der Arbeitswelt, Leerstand und Sanierungsrückstau von kommunalen Gebäuden und vieles mehr. Um diesen Themen auch zukünftig begegnen zu können, hat sich die Gemeinde Sternenfels gemeinsam mit der STEG Stadtentwicklung im Jahr 2020 auf den Weg gemacht eine Strategie für die Zukunft bis 2035 zu entwickeln. Unter Beteiligung der Bürgerschaft wurden gemeinsam mit dem Gemeinderat und der kommunalen Verwaltung die Leitlinien aus dem bestehenden 7-Sterne-Dorf überarbeitet und an die heutigen bzw. die zukünftig zu erwartenden Verhältnisse angepasst.

Allen, die sich bei der Erarbeitung der spannenden Leitziele eingebracht haben, möchte ich ganz herzlich für Ihren Einsatz und Ihre Ideen danken!

Diese Strategie muss nun in den folgenden Jahren mit Leben gefüllt werden, denn Erfolge aus unserer Zukunftsstrategie Sternenfels 2035 lassen sich nur durch kontinuierliches Weiterarbeiten erreichen.

Ich freue mich ganz persönlich darauf mit Ihnen von der heutigen konzeptionellen Arbeit in die zukünftige ganz konkrete Umsetzung einzusteigen und die Zukunft von Sternenfels und Diefenbach zu gestalten.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

Ihre



Antonia Walch  
Bürgermeisterin

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Verwaltungsspitze	3
2. Vorbemerkung	5
3. Steckbrief der Gemeinde	7
3.1 Lage im Raum und übergeordnete Planung	10
3.2 Demographische Entwicklung	11
3.3 Rückblick	16
4. Gemeindeentwicklung im Dialog	20
4.1 Dialog und Erarbeitungsprozess	20
4.2 Zeitplan	24
5. Zukunftsaufgaben der Gemeindeentwicklung	25
5.1 Ökonomischer Strukturwandel	25
5.2 Demographischer Wandel	26
5.3 Soziokultureller Wandel	26
5.4 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	26
5.5 Digitalisierung	27
6. SWOT-Analyse	28
7. Das 7-Sterne Dorf 2035	32
7.1 Aktivdorf	33
7.2 Bürger- und Generationendorf	36
7.3 Freizeit- und Kulturdorf	41
7.4 Gewerbedorf	45
7.5 Kommunikationsdorf	50
7.6 Naturparkdorf	53
7.7 Tourismusdorf	58
7.8 Schlüsselprojekte	62
8. Ausblick und weiteres Vorgehen	63
9. Mögliche Förderprogramme	65

## 2. Vorbemerkung

### Grundlagen der Entwicklungsplanung

Die Gemeinde Sternenfels will mit einem Gemeindeentwicklungskonzept die strategische Entscheidungs- und Handlungsgrundlage der nächsten Jahre schaffen. Ziel der Konzeption ist es, die zukünftige Entwicklungsplanung in einem gemeinsamen Prozess zu erarbeiten und die verschiedenen Ideen, Wünsche und Vorschläge aller beteiligten Akteure einzubeziehen. Die STEG Stadtentwicklung GmbH wurde mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts beauftragt.

In Zeiten komplexer werdender kommunaler Aufgabenstellungen, knapper werdender finanzieller Möglichkeiten und sich verändernder Rahmenbedingungen will die Entwicklungsplanung dazu beitragen, vorhandene Strukturen und Zukunftspotenziale einer Kommune zu erhalten. Gleichzeitig ist das Entwicklungskonzept Ausgangspunkt für einen kontinuierlichen kooperativen Prozess und Diskurs zur kommunalen Zukunftsplanung unter Einbindung der Bürger, ihrer Wünsche, ihrer Ideen und ihres Engagements.

Das zukünftige Gemeindeentwicklungskonzept

- > ist eine kommunalpolitische Steuerungsstrategie.
- > unterliegt als so genannte informelle Planung keiner Genehmigungspflicht und kann außerhalb staatlicher Planungsbegrenzung erarbeitet werden.
- > ist ein fachübergreifendes, integriertes Konzept, das die unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbereiche der Gemeinde auch in ihren Zusammenhängen betrachtet und alle bestehenden übergeordneten und kommunalen Planungen zusammenfasst.
- > wird in einem fortwährenden Prozess, d. h. unter aktiver Einbeziehung der Bürger, der Gewerbetreibenden, der Vertreter von Vereinen, Kirchen und sozialen Institutionen sowie der Kommunalpolitiker und der Verwaltung erarbeitet und fortgeschrieben.
- > wird vom Gemeinderat beschlossen und soll fortlaufend neuen Erfordernissen und Entwicklungen angepasst werden.

Jede Kommune kann als vielschichtiges System verstanden werden, dessen Funktionsweise und Attraktivität auf unterschiedlichen Wirkungsebenen und -faktoren, deren Veränderungen und Entwicklungen sowie deren gegenseitigen Abhängigkeiten und Einflüssen beruht. Lage und Verkehrsanbindung einer Kommune als auch ihre Bedeutung und Entwicklung als Wohn- und Wirtschaftsstandort stehen in einem unmittelbaren Abhängigkeitsverhältnis zueinander.

Aus der funktionalen Bedeutung und Entwicklung einer Kommune ergeben sich wiederum Auswirkungen auf die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung, auf die Nachfrage nach öffentlichen und privaten Infrastruktureinrichtungen sowie auf das Verkehrsaufkommen. Schließlich beeinflussen diese Faktoren das Ausmaß des menschlichen Eingriffs in den hiesigen Umwelt- und Landschaftsraum sowie auf die kommunale Finanzsituation.

## Ziele der Entwicklungsplanung

Um zukünftig die bestmögliche Entwicklung zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Gemeinde Sternenfels frühzeitig mit konkreten Auswirkungen vor Ort auseinandersetzt und anstehenden Prozesse und Veränderungen gemeinsam mit der Bürgerschaft aktiv gestaltet. Für die Gemeinde Sternenfels bedeutet dies: Wo liegen die konkreten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken in den einzelnen beschriebenen Wirkungsebenen, deren Abhängigkeiten und Zusammenhänge in Sternenfels und Diefenbach? Wie wirken sich die veränderten Rahmenbedingungen – soweit absehbar – konkret vor Ort aus? Wohin sollte – unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse – eine realistische Entwicklung der Gemeinde Sternenfels gehen? Und durch welche Maßnahmen und Projekte können diese Ziele erreicht werden?

Übergeordnetes Ziel hierbei ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Sternenfels nachhaltig zu sichern und weiter durch geeignete Maßnahmen und Projekte zu stärken. Die Ideen und das Engagement der Bürger werden dabei als zentrale Zukunftsressource der Gemeindeentwicklung erkannt und aktiviert.

Mit der Aufstellung dieses Gemeindeentwicklungskonzeptes und dem Beteiligungsprozess verfolgt die Entwicklungsplanung folgende Ziele:

- > Erarbeitung einer strategischen und strukturierten Entscheidungsgrundlage für die zukünftige kommunalpolitische Arbeit und Ausrichtung;
- > Erarbeitung einer Sammlung konkreter Maßnahmen, Projekte und Visionen unter Berücksichtigung der kommunalen Pflichtaufgaben als Ideenpool für die kommunalpolitische Arbeit und als Basis für den unmittelbaren Einstieg in die Umsetzung des anvisierten Zukunftsweges;
- > Einleitung und Etablierung einer intensiven Bürgerbeteiligung an kommunalen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen zur Förderung bürgerschaftlicher Ideen und bürgerschaftlichen Engagements als wesentliche Zukunftsressource;
- > nachhaltige Sicherung und strategische Weiterentwicklung der Wohn- und Lebensqualität sowie der Standortqualität der Gemeinde,
- > Entwicklung und Positionierung der Gemeinde Sternenfels als attraktiver Naherholungsstandort;
- > Erhalt und Ausbau der vielfältigen Stärken, Potenziale und Chancen der Gemeinde sowie Milderung bestehender Schwächen und Risiken;
- > aktiver und präventiver Umgang mit allen gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Veränderungen

### 3. Steckbrief der Gemeinde



**Gemeinde Sternenfels**

#### Geschichte

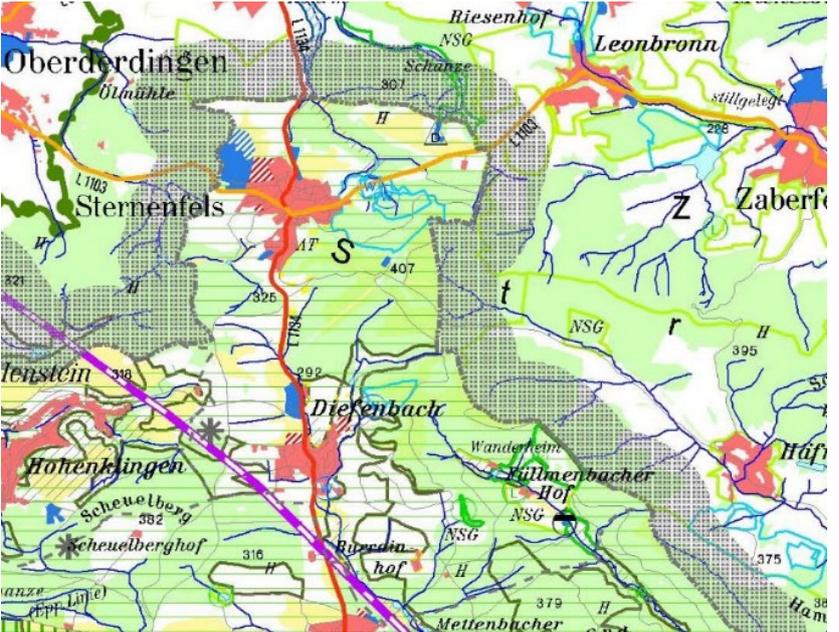
Erste urkundliche Erwähnung	Sternenfels: 1232 Diefenbach: 1023
Zusammenschluss von Sternenfels und Diefenbach	1974

#### Lage

Bundesland	Baden-Württemberg
Regierungspräsidium	Karlsruhe
Landkreis	Enzkreis
Region	Nordschwarzwald
Zweckverband	Zweckverband Breitbandausbau Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung Zweckverband „Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis“ Abwasserverband Oberer Kraichbach
Verwaltungsgemeinschaft	Maulbronn
Gemeindeschlüssel	08 2 36 061

**Regionalplan**

Raumkategorie	Ländlicher Raum im engeren Sinne
Stufe SZO	Ohne zentralörtliche Funktion
Strukturkarte	Ländlicher Raum im engeren Sinne
	<p>Auszug Strukturkarte Region Nordschwarzwald, Quelle: Regionalverband Nordschwarzwald 2015, Abruf: 12.01.2021</p>
Regionale Entwicklungsachse	Die Gemeinde liegt an keiner regionalen Entwicklungsachse.
Aufgaben gemäß Regionalplan	Übernahme aus dem Regionalplan 2015: Gemeinden ohne zentralörtliche Funktion „sollen der örtlichen Grundversorgung der Bevölkerung dienen. Sie sollen dafür in der Regel ausgestattet sein mit folgenden Einrichtungen: Läden für den täglichen Bedarf, örtliches Gewerbe, Kindergarten, Grundschule, Spiel- und Sportstätten, ärztliche Versorgung. Die Versorgungseinrichtungen sollen im Versorgungskern der Gemeinde konzentriert werden. Die Siedlungsentwicklung soll in zumutbarer Entfernung zu den Versorgungskernen erfolgen.“
Anzustrebende Dichtewerte bei Bauflächenausweisungen gemäß Regionalplan	50 EW/ha

Raumnutzungskarte	 <p>Auszug Raumnutzungskarte Region Nordschwarzwald Quelle: Regionalverband NSW2015, Abruf: 12.01.2021</p>
	<p>Übernahme aus dem Regionalplan 2015 „In den Naturparks Schwarzwald Mitte-Nord und Stromberg-Heuchelberg sollen die naturverträglichen Formen von Tourismus und Naherholung gefördert werden. Als regionale Besonderheit nimmt dabei die Kur einen hohen Rang ein. Zur Weiterentwicklung von Tourismus und Naherholung sollen die verschiedenen konkurrierenden Erholungsformen aufeinander abgestimmt werden. Neue Angebotsformen sind verstärkt im Bereich Landschafts- und Naturerleben zu suchen. Als Basis der Naturparke sind Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz langfristig zu sichern und aufeinander abzustimmen. Der Offenhaltung und Pflege der Landschaft, z.B. durch die Landwirtschaft, ist hohe Bedeutung beizumessen, da sie Grundlage für die Weiterentwicklung des Tourismus ist.“</p> <p>Festlegung eines Interkommunalen Gewerbegebietes (IKG) Knittlingen: Vorrangig für Knittlingen, Sternenfels, Maulbronn, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Neulingen.</p>
Schutzgebiete	Naturpark Stromberg-Heuchelberg

## Demografie

Einwohnerzahl	2.846 EW (Quelle: Statistische Landesamt Baden-Württemberg, Abrufdatum: 30.08.2021)
Fläche	1.732 ha Gemarkungsfläche (davon Siedlungsfläche 119, Verkehrsfläche 14 ha, Vegetation + Gewässer 1526 ha)
Bevölkerungsdichte	163 EW/km <sup>2</sup> (Quelle: Statistische Landesamt Baden-Württemberg, Abrufdatum: 02.09.2020)
Anzahl der Haushalte	1.176 Haushalte (auf Basis der kleinräumigen Haushaltsrechnung; Statistische Landesamt Baden-Württemberg, Stand 2011)
Haushaltsdichte	2,4 Personen/Haushalt (Vgl. Land: 2,3) (Zensusdaten 2011)

Höhe	397 m ü. N.N.
Partnergemeinden	Nöbdenitz (Thüringen)
Bildung	3 Kindergärten/Kindertagesstätten, mit Betreuungsmöglichkeit ab einem Alter von 2 Jahren, eine Grundschule sowie eine Freie Schule Diefenbach (Grund-, Haupt- und Realschule) VHS Mühlacker
Steuerhebesätze	Grundsteuer A: 400 v.H. Grundsteuer B: 400 v.H. Gewerbesteuer: 380 v.H.
Überörtliche Anbindung	Keine Bahnanbindung Landesstraßen 1103, 1134 Bundesstraße B 27, B35, B293 Autobahn BAB A5, A6, A8, A81

### 3.1 Lage im Raum und übergeordnete Planung

Die Gemeinde Sternenfels liegt im Regierungsbezirk Karlsruhe in der Region Nordschwarzwald. Sternenfels gehört zum Landkreis Enzkreis und grenzt an die umliegenden Kommunen Illingen, Knittlingen, Kürnbach, Maulbronn, Oberderdingen, Sachsenheim und Zaberfeld. Die Gemeinde gliedert sich in die zwei Ortschaften Sternenfels und Diefenbach, die 1974 im Zuge der Gemeindereform zusammengeschlossen wurden.

Die Gemeinde liegt nordöstlich der Entwicklungsachse (Bruchstal – Bretten) – Knittlingen – Maulbronn – Ötisheim – Mühlacker. Der aktuelle Regionalplan 2015 stuft die Gemeinde räumlich in den „Ländlichen Raum im engeren Sinne“ ein. Sternenfels ist somit als einzige Gemeinde nördlich der Linie Karlsruhe, Pforzheim, Mühlacker nicht als Verdichtungsraum bzw. Randzone um den Verdichtungsraum eingeordnet. Die raumordnerische Einstufung hängt mit der Lage der Gemeinde außerhalb der regionalen Entwicklungsachsen zusammen. Die Gemeinde hat keine zentralörtliche Bedeutung, die Grundversorgung der Bevölkerung ist jedoch laut Regionalplan sicherzustellen.

Gelegen zwischen Wald, Wiesen, Wein und Obstgärten an den Ausläufern des Naturparkes Stromberg-Heuchelberg und dem Zabergäu, kommt der Gemeinde eine hoch zu wertende Landschafts- und Erholungsqualität zu. Raumordnerisch hat die Gemeinde durch die Lage außerhalb des Verdichtungsraumes im ländlichen Raum und der fehlenden Zentrenrelevanz eine relativ geringe Bedeutung. Eine räumliche Zentralität ergibt sich jedoch aus den umliegenden Ballungszentren Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe und Pforzheim und der Lage zwischen den Autobahnen A5, A6, A8.

## 3.2 Demographische Entwicklung

### Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2019

Die Bevölkerung von Sternenfels lag zum Stichtag 31.12.2019 bei 2.867 Einwohnern. Insgesamt hat sich die Einwohnerzahl somit gegenüber dem Vergleichsjahr 2000 (2.776 EW) um 3,3% gesteigert. 2004 wurde ein ähnlicher Bevölkerungsstand (2.846 EW) erstmals erreicht. In den Folgejahren war die Bevölkerungsentwicklung jedoch durch eine Abnahme gekennzeichnet. 2015 erreichte die Einwohnerzahl ihren Tiefststand im Betrachtungszeitraum. Dieser Trend lag in einem überwiegend negativen Wanderungssaldo bei gleichzeitig ausgeglichenen Geburten- und Sterbefällen begründet. Bis 2019 stieg die Bevölkerung wegen wachsender Zuwanderung wieder. Diese Entwicklung ist höchstwahrscheinlich durch die ab 2015 erheblich gestiegene Zuwanderung durch Geflüchtete zu erklären. Vergleicht man die Bevölkerungsentwicklung von Sternenfels mit der des Landkreises Enzkreis zeigt sich, dass die Bevölkerungsentwicklung von Sternenfels ähnlich zu der des Landkreises verhält.

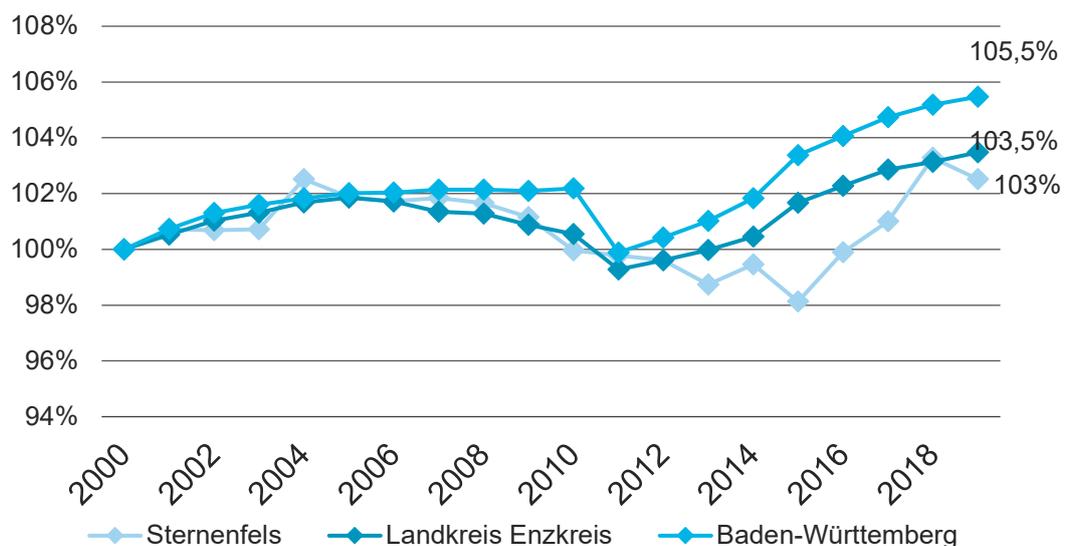
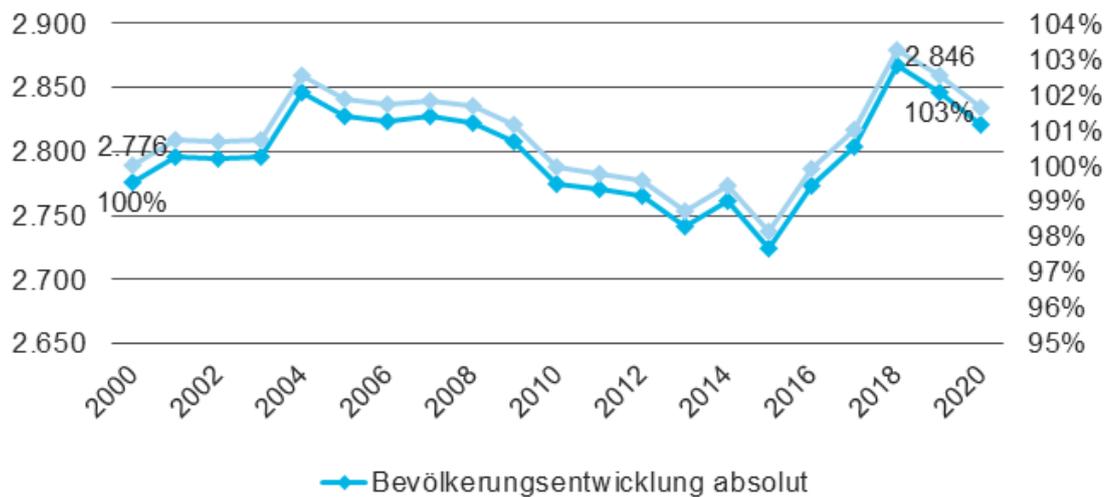


Abb. Bevölkerungsentwicklung absolut 2000 bis 2020 sowie Bevölkerungsentwicklung prozentual 2000 bis 2019  
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Darstellung, 30.08.2021

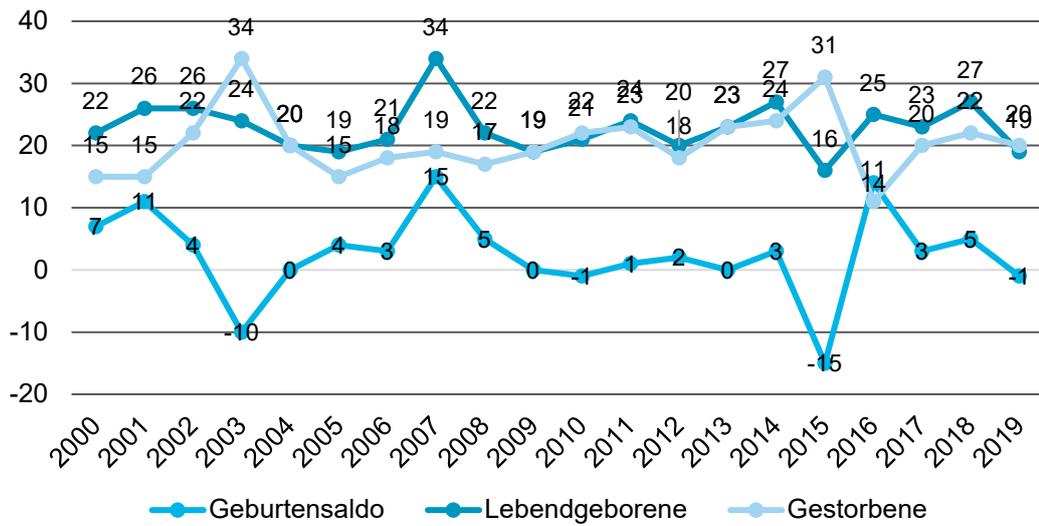


Abb. Natürliche Bevölkerungsentwicklung seit 2000 in Sternenfels  
 Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Darstellung, 30.08.2021

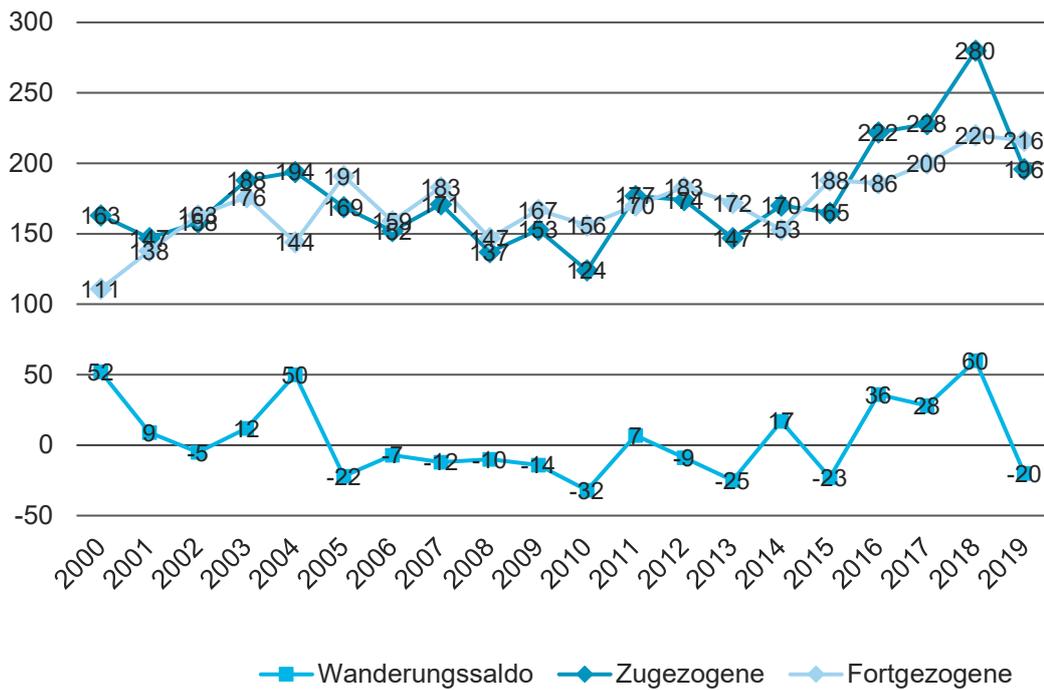


Abb. Wanderungsbedingte Bevölkerungsentwicklung seit 2000 in Sternenfels  
 Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Darstellung, 30.08.2021

## Bevölkerungsvorausrechnung 2017 bis 2035

Die künftige Einwohnerentwicklung unterliegt verschiedenen Einflussfaktoren und kann durch noch nicht absehbare Ereignisse erheblich variieren. Die Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamtes basiert auf Annahmen zur zukünftigen Geburtenrate, Lebenserwartung sowie Zu- und Abwanderung über die Landesgrenze.

Seit August 2019 legt das Statistische Landesamt eine andere Berechnung zugrunde. In Bezug auf die Zu- und Abwanderung kann nur bedingt auf Durchschnittswerte aus der Vergangenheit zurückgegriffen werden, da die Wanderungsbewegungen aufgrund des starken Zustroms Schutzsuchender aus dem Ausland starken Schwankungen unterlagen. Weil die Wanderungen Schutzsuchender auf Zuteilung und nicht freier Wohnortwahl beruhen, lassen diese keine Aussagen über die Attraktivität einer Gemeinde als Wohnstandort zu. Dahingehend wurden die Wanderungen von Personen im Alter von 18 bis 35 Jahren mit Staatsangehörigkeit von Ländern aus welchen überwiegend Schutzsuchende nach Baden-Württemberg migrieren von der Berechnung ausgeschlossen.

Weiterhin wird nicht jede Gemeinde einzeln gerechnet, sondern ein Clusterverfahren verwendet. Gemeinden wurden basierend auf ihrem Einfamilienhausanteil, der Erreichbarkeit sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze und der Pflegeplatzdichte kategorisiert. Je nach Gebietstyp wurden entsprechend unterschiedliche Annahmen zur Wanderung getroffen.

Als Grundlage für die Berechnung der **Geburtenrate** dient der Durchschnitt der Geburtenraten von 2015 bis 2017 (1,59 Geburten je Frau). Da dieser Wert deutlich über der angenommenen Geburtenrate der letzten Vorausrechnungen liegt, wurde eine weitere Variante berechnet. Dieser Nebenvariante liegt die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 40 Jahre zugrunde (1,4 Geburten je Frau). Zusätzlich wird eine Variante aufgezeigt, in die lediglich von der vorausberechneten natürlichen Bevölkerungsentwicklung ausgegangen wird.

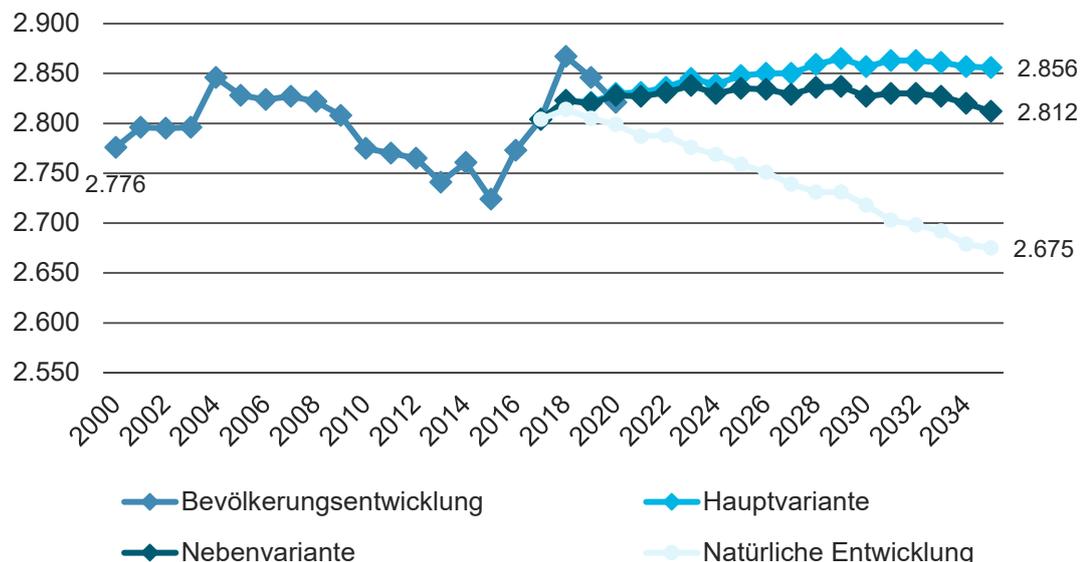


Abb. Bevölkerungsvorausrechnung bis 2035: Haupt und Nebenvariante  
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Darstellung, 30.08.2021

Gemäß der Vorausrechnung des Statistischen Landesamts ist in Sternenfels mit einer geringfügigen Rückgang der Einwohnerzahl um 0,3 % (11 EW) bis 2035 in der Hauptvariante auszugehen. In der Nebenvariante beträgt der Bevölkerungsrückgang 2 %. Welche Bevölkerungsentwicklung sich tatsächlich einstellt, hängt stark auch von der baulichen Entwicklung der Gemeinde ab. In der Bevölkerungsvorausrechnung wird deutlich, dass ohne Wanderung insbesondere die Altersgruppen von 5-10, 10-15 und 15-20 Jahre sehr stark abnehmen, was sich unter anderem auf die Auslastung der Infrastruktur vor Ort, insbesondere Schulen, auswirken wird.

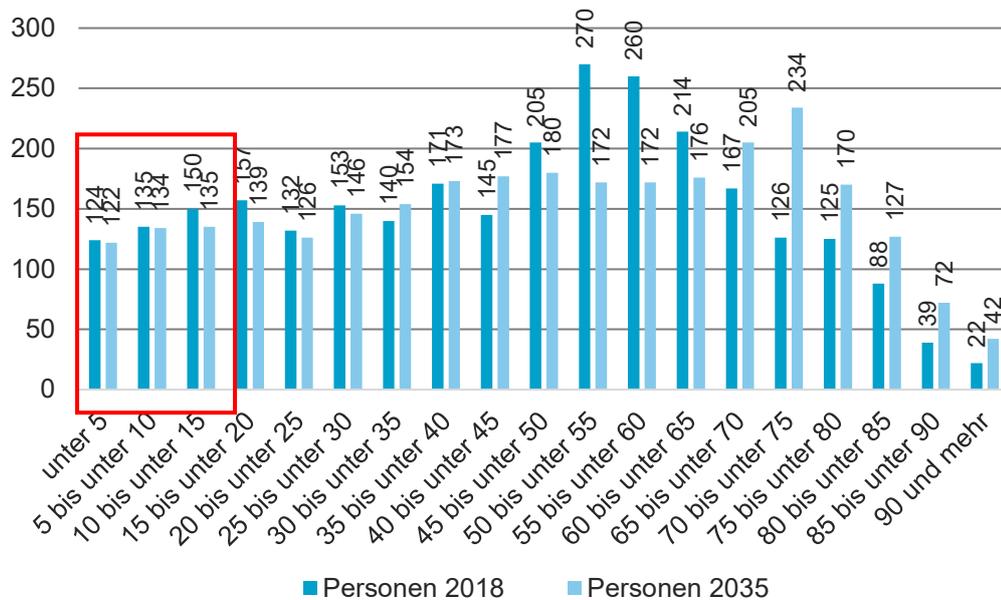


Abb. Bevölkerungsvorausrechnung bis 2035 im Vergleich zu 2018 mit Wanderung in 19 Altersgruppen in Sternenfels  
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Darstellung, 03.09.2021

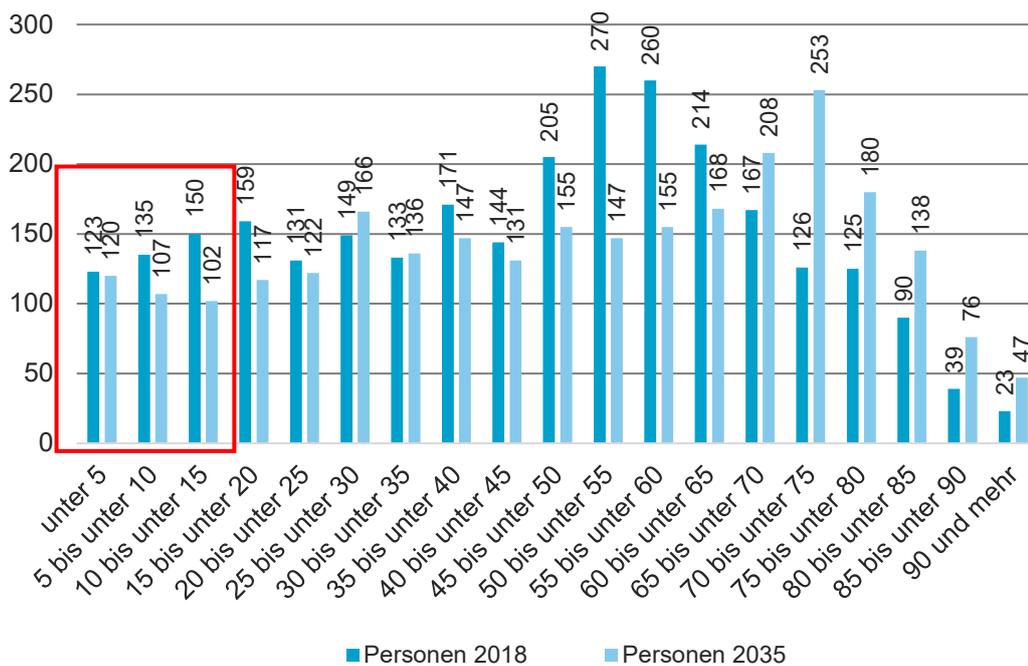


Abb. Bevölkerungsvorausrechnung bis 2035 im Vergleich zu 2018 ohne Wanderung in 19 Altersgruppen in Sternenfels;  
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Darstellung, 03.09.2021

Dem gesamtdeutschen und landesweiten Trend folgend wird sich die **Altersstruktur** der Gemeinde bis 2035 verändern. Während die Alterskohorten der jungen Menschen unter 20 Jahren (-5 %) und der Menschen in erwerbsfähigem Alter von 20 bis 65 Jahren (-10 %) gemäß der Voraussrechnung des Statistischen Landesamtes zurückgehen werden, wird die Anzahl der Senioren im Alter von über 65 Jahren (+60 %) maßgeblich steigen. Die Gemeinde Sternenfels ist entsprechend stark vom demographischen Wandel betroffen. Die Mobilitätsbedürfnisse dieser Personengruppe und ihre Anforderungen an die soziale Infrastruktur sowie das Wohnraumangebot werden in Sternenfels eine zunehmende Rolle spielen.

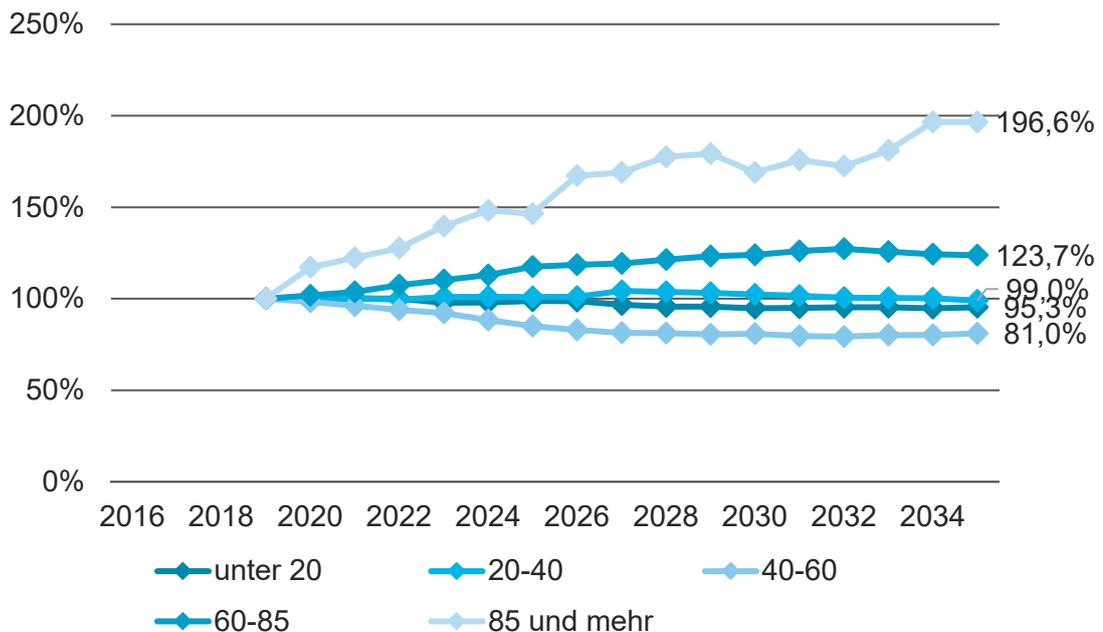


Abb. Bevölkerungsvorausrechnung bis 2035: Nach Altersstufen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Darstellung, 30.08.2021

Die Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg geht von 2856 Einwohnern im Jahr 2035 aus. Trotz prognostiziertem Rückgang um 11 Einwohner (vgl. Einwohner 2018: 2867) ergibt sich bis ins Jahr 2035 ein relativer Flächenbedarf von 2,7 Hektar. Dieser relative Flächenbedarf ergibt sich aus einem demographisch bedingten Rückgang der Belegungsdichte (Rückgang der Haushaltsgröße und Zunahme der Haushalte) sowie einer Zunahme an Wohnfläche pro Einwohner durch einen gestiegenen Komfortbedarf.

## 3.3 Rückblick

### Ganzheitliche Dorfentwicklung in Sternenfels und Diefenbach

Die Gemeinde Sternenfels hat seit 1974 bis 2010 städtebaulich viele Entwicklungen durchlaufen. Eine grundlegende Entwicklung wurde durch das Konzept Sternenfels: das 7-Sterne-Dorf ins Rollen gebracht. Hierbei sind sieben Dörfer entstanden mit individuellen Zielen, Aufgaben und Ergebnissen für das jeweilige Dorf. Die Ziele aus dem Konzept wurden von 2003 bis 2010 intensiv verfolgt. Im Folgenden soll ein Überblick über die 7 Dörfer gegeben werden:

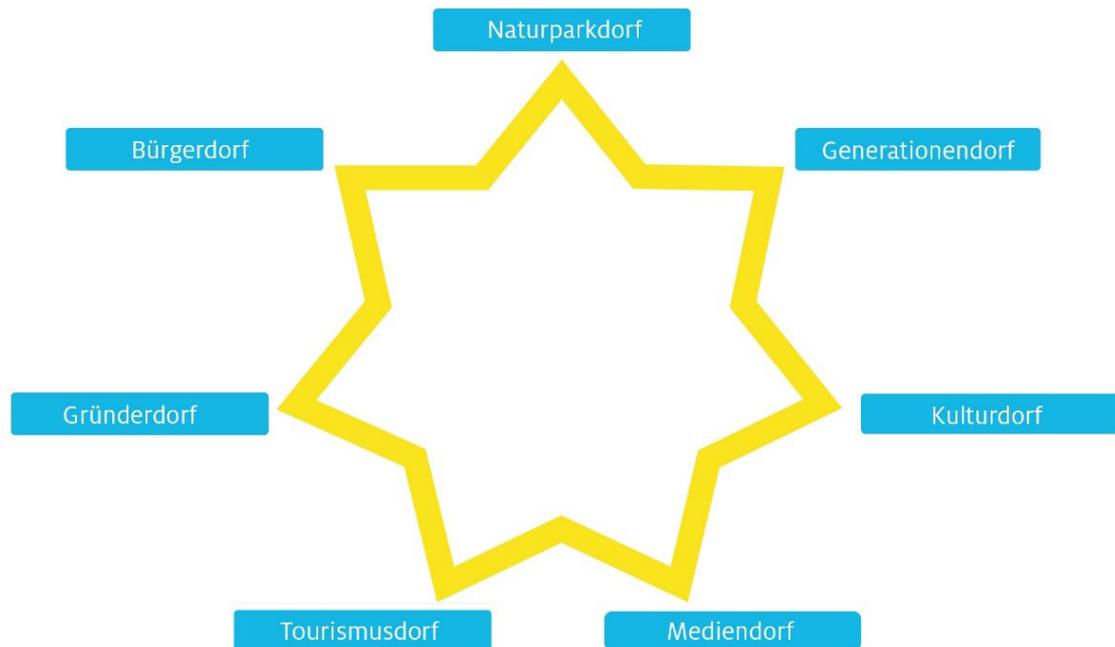


Abb. 7-Sterne-Dorf Sternenfels (2003)  
Quelle: eigene Darstellung

Das **Naturparkdorf** stand für die Verbundenheit von Dorf und Landschaft. Ziel war es, die Vernetzung von vorhandenen Strukturen und Landschaftselementen zu erhalten und einen eigenständigen Lebens- und Wirtschaftsraum weiterzuentwickeln. Im Rahmen der Dorfentwicklung stand die Schließung der Baulücken im Vordergrund, jedoch war eine Ortserweiterung unumgänglich. Ziel des Projektes Naturparkdorf war es, diesen Brüchen und Ungleichgewichten, welche durch Neubaugebiete entstehen, entgegenzuwirken und den ländlichen Siedlungscharakter herauszuarbeiten sowie nachhaltige Planvorgaben zu verfolgen. Dies soll durch einfache und direkte Erschließungssysteme, überschaubare Nachbarschaften, individuelle Bauformen, Biotopverbunde und offene Führung des Regenwassers erreicht werden.

Das **Bürgerdorf** stand vor allem für die dörflichen Werte, welche zeitgemäß interpretiert werden sollten. Dazu zählten Kleinräumigkeit und Überschaubarkeit, Eigenart und Unverwechselbarkeit, Nutzungsvielfalt und Mehrfachnutzung, örtliche Gemeinschaft und kommunale Kompetenz sowie die Naturnähe und der Landschaftsbezug. Wichtig für die Förderung der Ziele waren die Meinungsbilder und Multiplikatoren, Leitbilder im bürgerschaftlichen Engagement, sowie Fördergemeinschaften und Vereine (lokale Agenda, Sport, Kultur).

Bei dem **Generationendorf** standen das soziale Beziehungsnetz und die ehrenamtliche Tätigkeit für Vereine und Organisationen im Vordergrund. Dabei sollte in beiden Ortschaften ein generationenübergreifendes soziales Netz unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung Sicherheit und Identität bieten. Umgesetzt wurde diese Maßnahme durch verschiedene Einrichtungen, die das soziale Beziehungsnetz förderten. Wichtig waren dabei insbesondere das alte Rathaus, welches als Unterrichtsraum für musikalische Früherziehung fungierte, das Dorfgemeinschaftshaus (Schulhaus Diefenbach), ortsbildprägendes Bürgergemeinschaftshaus, sowie Haus Kraichquelle mit 11 betreuten Wohnplätzen für Senioren.

Das **Gründerdorf** basierte auf den strukturellen Veränderungen in der Landwirtschaft. Durch diese wurde im ländlichen Raum die Erneuerung der Erwerbsbasis durch Informations- und Kommunikationstechniken, die Weiterentwicklung des Technologietransfers und die Einrichtung von Gründer- und Innovationszentren ermöglicht. Das Projekt Gewerbepark Sternenfels wurde in Form von 22 Betriebsansiedlungen und mehr als 700 neuen Arbeitsplätzen und Eingliederung der gewerblichen Bauten ins Ortsbild realisiert. Zudem wurden neue Arbeitsplätze durch die Förderung von Existenzgründungen geschaffen. Die wichtigsten Kooperationen waren hier das TeleGIS Innovationscenter, der Businesspark Sternenfels und das Dorfgemeinschaftshaus Diefenbach.

Durch das **Mediendorf** sollte der Wandel zur Informationsgesellschaft auch im ländlichen Raum sichtbar werden. Wichtig für diese Entwicklung waren die Telekommunikations- und Netzinfrastruktur. Hierbei wurden seit 1996 bis 2003 diverse Förderungen und Entwicklungen in die Wege geleitet.

Das **Kulturdorf** sicherte durch Kultur soziale Integration, förderte die Kreativität und Kommunikation und forderte auch im Gegenzug die Mitwirkung und Mitverantwortung der Bewohner. Dadurch entstand das Gefühl von Heimat (weicher Standortfaktor). Wichtige Akteure für das Kulturdorf waren Fördergemeinschaften, die lokale Agenda 21 und die kulturhistorische Bildung der Dorfgeschichte (Ausstellungen, Lehrpfade, Vereine).

Beim **Tourismusdorf** stand die Bewahrung der Kulturlandschaft, des Weinbaus und der Landwirtschaft als Grundlage für einen sanften Tourismus und die Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten im ländlichen Raum im Fokus. Gefördert werden sollten durch das Tourismusdorf Gastronomie, Ferienwohnungen und Weingüter. Einen wichtigen Beitrag leistete die Erholungsachse, welche eine städtebauliche Gesamtkonzeption darstellte. Dazu zählten die Erholungsanlage Schlossberg, die Brunnenstube, der Dorfgarten und die Erholungsanlage Kraich. Des Weiteren war für den Tourismus die Rebflurbereinigung und die Bachrenaturierung in Diefenbach signifikant. Der sanfte Tourismus in Sternenfels und Diefenbach wurde zusätzlich durch geführte Wanderungen, Seminare und Führungen begünstigt.

## Sanierungsgebiet Ortsmitte Sternenfels

Die bisherigen Sanierungen haben sich auf die Ortsmitte bezogen. Einige der geplanten Sanierungsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt und sind unter den festgelegten Zielen der städtebaulichen Erneuerung durchgeführt worden. Diese sind die baulichen und funktionalen Neuordnungen im Schlossbergareal, die Stärkung des traditionellen Gastgewerbes am zentralen Knotenpunkt, die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wohnen und Arbeiten, Schaffung von Möglichkeiten zum gemeinschaftlichen Mehrgenerationenwohnen, die Verbesserung der Wohnverhältnisse und des Ortsbildes, die bauliche Neuordnung und Ergänzung nahe der KiTa und der Schule, sowie der Erhaltung und die Entwicklung der wichtigen Infrastruktureinrichtungen.

Der Bewilligungszeitraum für die Maßnahmen gilt vom 01.01.2013 bis 31.12.2021. Die Gemeinde strebt eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes an.

Die Maßnahmen wurden in die Bereiche A bis G unterteilt und mittels verschiedener Schwerpunkte kategorisiert.



Abb. Neuordnungskonzept Sanierungsgebiet Ortsmitte Sternenfels, eigene Darstellung

**Bereich A:** Stärkung der gemeinschaftlichen sozialen Mitte am Schlossbergquartier durch bauliche und funktionale Neuordnung, Stärkung der Wohnfunktion und Sanierung des Umfeldes sowie Gestaltung und Sanierung von Freiflächen

**Bereich B:** Zentrum der Gastfreundschaft, Stärkung des traditionellen Gastgewerbes, Sanierung und Revitalisierung traditionsreicher Gasthäuser, Stärkung der Angebote für Radfahrer mit entsprechender Information, Neugestaltung von Freiflächen

**Bereich C** im Bereich der Brettner Straße und Kürnbacher Straße, Stärkung der Versorgung und des Handwerkes, verbesserte Rahmenbedingungen für Wohnen und Arbeiten durch Betriebserweiterungen, Aufwertung des öffentlichen Raumes, verbesserte Wegeverbindungen und Erweiterung von Kundenparkplätzen.

**Bereich D:** Wohnen am Ortskern und gemeinschaftliches Mehrgenerationenwohnen durch Nachverdichtung und Schaffung neuer Wohnformen

**Bereich E:** Verträgliches Wohnen an der Ortsdurchfahrt und Verbesserung der Wohnverhältnisse und des Ortsbildes durch bauliche Entflechtung, Grundstückserneuerung, Sanierung, Schallschutz, Aufwertung der Vorgartenzone und bauliche Nachverdichtungen.

**Bereich F:** Wohnen mit Kindern in der Nähe zu Schule und Kita durch Neustrukturierung, Folgenutzung von Leerständen, schonende bauliche Ergänzung und Sanierung und Umbau

**Bereich G:** Weiterentwicklung der Infrastrukturachse zum Erhalt wichtiger Infrastruktureinrichtungen (insbesondere im Bereich Dienstleistung, Bildung, öffentliche Einrichtungen) durch Umfeldgestaltung, Sanierung und Umbau, Sicherstellung der barrierefreien Erreichbarkeit und Folgenutzung bei Leerstand.

### Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Die Gemeinde Sternenfels nimmt seit vielen Jahren mit beiden Ortschaften am Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum teil. Durch die Fördermittel aus dem ELR konnten bereits zahlreiche Bestandsgebäude modernisiert und das Ortsbild erhalten werden.

### Auszeichnungen

Die Ortschaften haben im Bundes- bzw. Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ von 1991-1999 zahlreiche Medaillen gewonnen. 2004 erhielt die Gemeinde Sternenfels den Deutschen Service-Preis vom Wirtschaftsmagazin "Impulse" und der MEWA AG für das Dienstleistungszentrum KOMM-In sowie eine Anerkennung als "Dienstleister des Jahres 2004" durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. Als Best-Practice der Verbesserung der städtischen Quartiere KOMM-IN wurde Sternenfels 2008 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Vernetzung im Verkehr gekürt. Sternenfels wurde als "Mediendorf" und „Gründerdorf“ des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

## 4. Gemeindeentwicklung im Dialog

### 4.1 Dialog und Erarbeitungsprozess

#### Befragung

Einstieg in die Entwicklung der Zukunftsstrategie der Gemeinde Sternenfels bildete eine Haushaltsbefragung, die im Juli 2020 durchgeführt wurde. Insgesamt sind 542 Fragebögen eingegangen, womit sich eine Rücklaufquote von 19% (2.867 Einwohner (Stand 2020)) verzeichnen lässt. Eine qualitative Auswertung erfolgte über die zusätzlich abgegebenen Kommentare. Durch die Befragung konnte ein Überblick über die Stimmungsbilder zu den verschiedensten Themenfeldern gewonnen werden.

#### Auftaktveranstaltung

Die für Mai 2020 geplante Auftaktveranstaltung musste aufgrund von Corona verschoben werden. Bei einer Auftaktveranstaltung im September 2020 wurde ein erster Einblick in das Gemeindeentwicklungskonzept gegeben und die Befragungsergebnisse vorgestellt. Rund 80 Zuhörer kamen dazu in die Gießbachhalle in Diefenbach.





## Gemeinderatsklausur

Die in der Bürgerauftaktveranstaltung gewonnenen Erkenntnisse wurden im Juni 2021 in einer zweitägigen Klausur sowie in einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung im September 2021 mit dem Gemeinderat aus Sternenfels erörtert und darauf aufbauend Ziele und Maßnahmen die künftige Gemeindeentwicklung erarbeitet. Im Verlauf der Klausur haben sich sieben Handlungsfelder herauskristallisiert, welche sich in Form von sieben Dorf-Konzepten wiederfinden. Folgende 7 Dörfer sind in Anlehnung an das bestehende Dorfkonzept entstanden:

- > Aktivdorf
- > Bürger- und Generationendorf
- > Gewerbedorf
- > Kommunikationsdorf
- > Kultur- und Freizeitdorf
- > Naturparkdorf
- > Tourismusdorf

Zu den Handlungsfeldern wurden jeweils Maßnahmen entwickelt, die im weiteren Verlauf des Prozesses priorisiert werden. Die Mischung aus unterschiedlichen Perspektiven und Kompetenzen der beteiligten Personen trug zu einem breiten Meinungsbild und vielfältigen Ideen bei. Bei der Realisierung des vorliegenden Konzepts gehen alle Akteure eine wechselseitige Vereinbarung ein, die gemeinsam erarbeiteten Ziele zu realisieren.



### Rolle der Bürgerschaft

Als Experten ihres Wohnortes und täglichen Lebensumfelds kennen Bürger aus Sternenfels ihre Gemeinde am besten. Je nach Lebenslage oder Umfeld können Ansichten und Erfahrungen mitunter stark variieren. Als heterogene Gemeinschaft bestehen darüber hinaus verschiedene Vorstellungen für eine weitere Gemeindeentwicklung, basierend auf unterschiedlichen Werten und Interessen. Darüber hinaus sind alle Personen potenzielle „Umsetzer“ und können als treibende Kräfte (z. B. durch Initiativen oder Ehrenämter) die Umsetzung einzelner Maßnahmen initiieren.

### Rolle des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist ein aus der Bürgerschaft demokratisch gewähltes Gremium aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die dazu legitimiert sind grundsätzlich über alle Angelegenheiten der Kommune zu entscheiden und die Interessen der Bürger, mit offiziellem Mandat, zu vertreten. Verbindliche Entscheidungen über die künftige Entwicklung können ausschließlich vom Gemeinderat getroffen bzw. beschlossen werden. Der Gemeinderat beschließt das Gemeindeentwicklungskonzept und verpflichtet sich an die Leitziele des Entwicklungskonzeptes als Selbstbindungsstrategie zu halten.

### Rolle der Verwaltung

Neben der Bereitstellung von wichtigen Grundlageninformationen zu den lokalen Gegebenheiten, steht und fällt die Realisierbarkeit künftiger Entwicklungen mit den Kapazitäten der Verwaltung. Informationen über personelle und finanzielle Ressourcen, der Überblick über weitere anstehende Projekte und Aufgaben, laufen bei der Verwaltung zusammen. „Wann“ und „wie“ vorgeschlagene Ziele und Maßnahmen umgesetzt werden, wird von der Verwaltung maßgeblich mitbestimmt.

### Rolle der Fachplaner

Die STEG ist ein extern beauftragter Dienstleister und hat im Prozess zwei Funktionen. Zum einen ist die STEG Prozessbegleiter und berät mit der Verwaltung das Vorgehen des Dialog- und Arbeitsprozesses. Zum anderen berät die STEG bei fachlichen Fragen zu Stadtplanung und Stadtentwicklung.

## 4.2 Zeitplan

### Grundlagen

---

Februar 2020 bis  
März 2021

- > Auftakt mit der Verwaltung und gemeinsame Ortsbegehung
- > Grundlagen und Bestandserhebung
- > Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger
- > Öffentliche Auftaktveranstaltung
- > Bürgerbeteiligung
- > Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse

### Konzeption

---

April 2021 bis  
Herbst 2021

- > Ausarbeitung „Zukunftsstrategie Sternenfels 2035“ im Entwurf
- > Klausur des Gemeinderats
- > Ausarbeitung „Zukunftsstrategie Sternenfels 2035“ und Übergabe
- > Beschluss im Gemeinderat
- > Öffentliche Abschlussveranstaltung

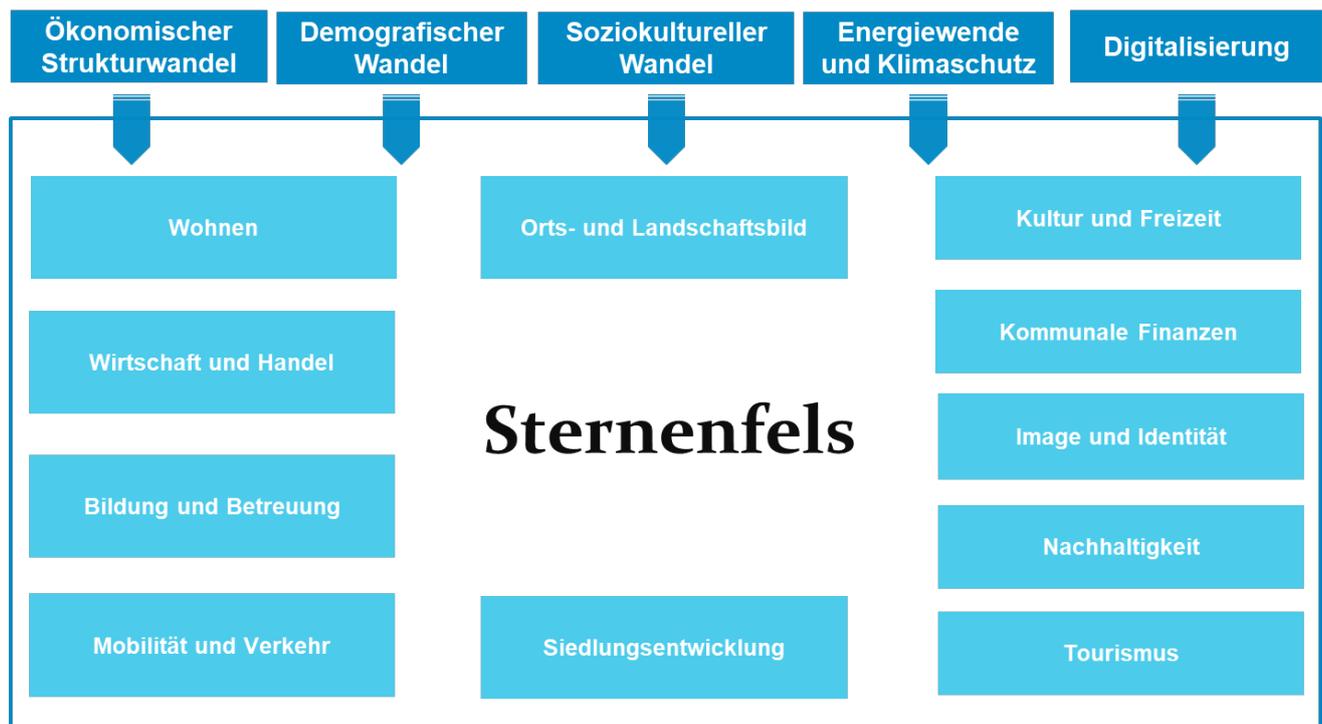
### Umsetzung

---

- > Laufende Beobachtung (Monitoring und Evaluierung), Anpassung und Fortschreibung (optional)

## 5. Zukunftsaufgaben der Gemeindeentwicklung

Zu den Herausforderungen einer Kommune zählen ökonomische, soziokulturelle und ökologische Veränderungsprozesse, bspw. sinkende Bevölkerungszahlen, der Erhalt der Finanz- und Wirtschaftskraft, der steigende Energieverbrauch oder auch der anhaltende Klimawandel. Solche langfristigen und schwer steuerbaren Entwicklungstrends zeigen zum Teil regionale bis nationale Wirkungen und darüber hinaus.



### 5.1 Ökonomischer Strukturwandel

Der weltweite Wandel wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und die Neuordnung wirtschaftlicher Strukturen hat direkte lokale Auswirkungen. Globalisierung und Digitalisierung ermöglichen eine Flexibilisierung der Arbeits- und Produktionsweisen und beschleunigen den wirtschaftlichen Strukturwandel hin zu einer Dienstleistungs- und Wissensgesellschaft. Der Wandel des ökonomischen Grundkonsens von einer industriellen in eine wissens- und kulturbasierte Ökonomie führt zur Transformation des Ressourcenmanagements und der Wertschöpfungsmodelle. Neue Modelle und Themen wie „Kreislaufwirtschaft“, „Nutzen statt Besitzen“ und „wirtschaftliche Nutzungsdauer“ rücken immer mehr in den Fokus des Diskurses. Städte und Gemeinden als Wirtschaftsstandorte müssen sich die Frage stellen, wie sie, insbesondere bei begrenzten Ressourcen und drohendem Bedeutungsverlust von Standorten, neue Wertschöpfungsmodelle formulieren. Der ökonomische Strukturwandel umfasst weiterreichende Themen wie Digitalisierung, Energieversorgung, Verbrauchsreduzierung und infrastrukturelle Entwicklung. Auf lokaler Ebene wirken sich diese Herausforderungen insbesondere auf den Einzelhandel und Nahversorgung, Landwirtschaft, Arbeitsformen und die Beschäftigtenentwicklung sowie die kommunale Finanzkraft aus, eröffnen aber gleichzeitig auch neue Chancen für die wirtschaftliche Ausrichtung der Gemeinde.

## 5.2 Demographischer Wandel

Der Umgang mit der demographischen Entwicklung wird eine der wesentlichen Zukunftsaufgaben von Kommunen sein. Der demographische Wandel umfasst dabei neben dem steigenden Anteil älterer Bevölkerungsgruppen insbesondere auch Themen wie Geburten- und Sterberaten, Rückgang von Erwerbstätigen, Zu- und Fortzüge sowie die Internationalisierung durch Zuwanderung. Die dadurch ausgelösten Veränderungen haben weitreichende Auswirkungen und wirken sich auf alle Bestandteile und Wirkungsebenen einer Kommune aus: den Wohnungs- und Immobilienmarkt, das Vereinswesen und kommunale Zusammenleben sowie das Infrastrukturangebot. Zudem führt die veränderte Bevölkerungsentwicklung zu einem stark zunehmenden Wettbewerb zwischen den Kommunen um Einwohner, insbesondere um junge Familien und Kinder. Schließlich stellt auch die bislang auf Bevölkerungswachstum ausgerichtete Siedlungsflächenentwicklung Kommunen vor neue Herausforderungen.

Sowohl langfristig als auch kurzfristig bestimmen diese Veränderungen die Voraussetzungen unseres Zusammenlebens und bedürfen innovativer Strategien für die Sicherstellung von Wohlstand und Lebensqualität für alle Beteiligten. Kommunen und Gemeinden stehen vor der Herausforderung, innerhalb dieser Spannungsfelder generationsgerechte Rahmenbedingungen und Leitbilder für ein inklusives Zusammenleben zu schaffen.

## 5.3 Soziokultureller Wandel

Eng verbunden mit dem demographischen Wandel ist der soziokulturelle Wandel, der sich durch die Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen und –formen ausdrückt. Er ist in verschiedenen Ebenen der Gesellschaft zu beobachten und zeichnet sich durch neue Verhaltens- und Denkweisen aus. Er umfasst dabei unter anderem Bereiche wie Arbeit Industrie und Wirtschaft, Migration, Familien- und Geschlechterverhältnisse, Mobilität, Religion sowie soziale Normen und führt dazu, dass bisherige Regeln und Routinen nicht mehr zwingend gelten und überprüft werden müssen. Unterschiedliche Problemlagen, Vorstellungen und Bedürfnisse haben Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft. Bei zukünftigen Entwicklungsstrategien müssen daher auf allen gesellschaftlichen Ebenen die Bedürfnisse vielfältiger und heterogener Zielgruppen berücksichtigt und die Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden.

## 5.4 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Aktuelle Entwicklungen haben erneut die Notwendigkeit eines umfassenden Klimaschutzes und einer Klimafolgenanpassung vor Augen geführt. Die Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme und natürliche Ressourcen erfordern einen Beitrag aller Kommunen zur Bewältigung der globalen und lokalen Umweltprobleme und Sicherung der Natur und Landschaft für jetzige und zukünftige Generationen. Die Strategie der Bundesregierung verfolgt das Ziel, bis 2030 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Gebäudereich auf weniger als ein Drittel zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energieträger am deutschen Bruttostromverbrauch auf 65 Prozent zu steigern. Bis 2045 strebt sie Klimaneutralität an. Städte und Kommunen sind Schlüsselakteure und ihre aktive Gestaltung von Anpassungsprozessen ist eine Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Mit den absehbaren und greifbaren Folgen des Klimawandels muss auf lokaler Ebene gearbeitet werden, um umsetzbare Strategien für Klimaanpassungen und Energieeffizienz formulieren zu können. Wichtige Maßnahmen auf kommunaler Ebene sind dabei unter anderem die Sanierung von Gebäuden und Infrastrukturen, präventive Maßnahmen zum Hochwasserschutz, nachhaltiger Umgang

mit Flächen, Vermeidung von Hitzeinseln, Sicherstellung von Versickerungsflächen sowie die Erarbeitung neuer Beurteilungskriterien der energetischen Effizienz. Ergänzend zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung gewinnt das Konzept der Resilienz immer mehr an Bedeutung. Die Robustheit gegenüber Stressereignissen und die Überwindung von extremen Zuständen, Krisen oder Risiken ist wichtige Voraussetzung für eine zukunftsfähige Entwicklung. Demzufolge müssen Bedingungen verbessert und optimiert werden, damit Gesellschaften und Systeme handlungs- und innovationsfähiger gegenüber unvorhersehbaren und äußeren Einwirkungen werden.

## 5.5 Digitalisierung

Mit der Entwicklung der Industrie 4.0 und der zunehmenden Bedeutung und Umsetzung der Digitalisierung als Querschnittsthema in vielen Lebensbereichen eröffnen sich neue Potenziale für die standortunabhängige Entwicklung von Städten und Gemeinden. Dagegen stellen sich eine Reihe von Herausforderungen, wie Unterschiede in den Lebensverhältnissen zwischen Stadt und Land, eine fehlende oder entwicklungsbedürftige Infrastruktur und Netzausbau, zum Teil fehlende digitalen Kompetenzen einzelner Gesellschaftsschichten und Sicherstellung des Datenschutzes. Die Bundesregierung identifiziert in ihrer Digitalstrategie fünf Handlungsfelder zur Umsetzung ihrer digitalpolitischen Strategie: Digitale Kompetenzen aufbauen in allen Altersgruppen, Infrastruktur und Ausstattung ausbauen, Förderung von Innovation und digitaler Transformation, Schaffung von höherer Lebensqualität für die Gesellschaft im digitalen Wandel und Digitalisierung der Verwaltungsleistungen zur Schaffung eines moderneren Staats. Städte und Kommunen sollen dem langfristigen Fortschritt folgen und schrittweise Lösungen finden, sich unter Berücksichtigung der aktuellen Bedingungen zeitgemäß und zukunftsorientiert weiterentwickeln. Maßgeblich ist es, auf kommunalere Ebene die akteursspezifischen Ansatzpunkte für die Digitalisierung zu konkretisieren, um mit Hilfe der digitalen Technologie die Lebensqualität der Menschen vor Ort zu verbessern und nachhaltig zu sichern.

## 6. SWOT-Analyse

Die vorangestellten Analysen sind Grundlage für die darauffolgende zusammenfassende Betrachtung. Hierbei wurden die Stärken und Schwächen der Gemeinde Sternenfels betrachtet, um daraus Rückschlüsse auf Chancen und Risiken zu ziehen. Die hier dargestellte SWOT-Analyse umfasst den gesamten Siedlungsraum der Gemeinde. Der Name SWOT-Analyse leitet sich von den englischen Worten Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken) ab. SWOT-Analysen finden ursprünglich Verwendung im strategischen Management von Unternehmen und anderen Organisationen. In der Stadtentwicklung dienen solche Analysen vor allem der Bewertung interner Stärken und Schwächen und möglicher externer Einflüsse, auf die die Gemeindeentwicklung frühzeitig reagieren sollte.

<b>STÄRKEN</b>	<b>SCHWÄCHEN</b>
Was ist gut? Was zeichnet uns als Gemeinde aus? In welchen Bereichen sind wir besonders stark, was können wir besonders gut?	Welche Schwächen haben wir als Gemeinde? Mit welchen Problemen werden wir konfrontiert?
<b>CHANCEN</b>	<b>RISIKEN</b>
Welche Entwicklungen können von Vorteil für uns sein? Welche neuen Zielgruppen können für in Zukunft ansprechen?	Welche Bereiche können sich nachteilig für uns entwickeln? Wo müssen frühzeitig Anpassungen vorgenommen werden, um die Risiken möglichst zu minimieren?

## Stärken

### Gute Nahversorgung in Sternenfels

Die Nahversorgungssituation in Sternenfels ist als sehr positiv zu bewerten. Einkaufsmöglichkeiten in der Ortsmitte ermöglichen kurze Distanzen, spontane Treffen und beleben den Ortskern.

### Gute medizinische Versorgung

Mit einem Haus- und einem Zahnarzt sowie ergänzenden Gesundheitsangeboten ist die Gemeinde Sternenfels aktuell sehr gut aufgestellt.

### Gute Kinderbetreuungsangebote

Drei Kindergärten tragen zu einem sehr guten Kinderbetreuungsangebot bei. In der Grundschule Sternenfels bietet der Verein Honigtopf e.V. eine Ganztagsbetreuung an. Das Angebot wird als sehr positiv wahrgenommen.

### Freibad als besonderes Alleinstellungsmerkmal

Das Freibad der Gemeinde Sternenfels ist ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde und wird auch von auswärtigen Besuchern genutzt. Ein Förderverein setzt sich seit 1969 für den Erhalt des Freibades ein.

### KOMM-IN als überregional bekanntes Vorzeigeprojekt

Das KOMM-IN wurde 1999 zur Sicherung der Grundversorgung gegründet. Service- und Produktangebote der privaten und öffentlichen Hand sollten unter einem Dach gebündelt und Synergieeffekte genutzt werden. Das KOMM-IN diente als Vorbild für weitere KOMM-IN-Zentren im Land und machte Sternenfels überregional bekannt.

### Weinberge und Weinbau als Landmarken und kultureller Schatz

Der Weinbau hat in der Gemeinde Sternenfels Tradition. Auf ca. 60 ha werden von zwei Weingärtnergenossenschaften und Privatpersonen überregional bekannte Weine angebaut. Der Weinbau und die Weinberge prägen die Landschaft und die Kultur in der Gemeinde.

### Historischer Ortskern Diefenbach

Die historische Bausubstanz im Ortskern von Diefenbach ist gut erhalten und wirkt sich sehr positiv auf das Ortsbild aus.

## Schwächen

### Hohe Abhängigkeit vom MIV – Rad und ÖPNV keine attraktive Alternative

Der ÖPNV sowie der Radverkehr bilden keine attraktiven Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Auch wenn Wege innerhalb der Ortschaften oft zu Fuß zurückgelegt werden, ist insbesondere für Wege zwischen den beiden Ortschaften oder über die Gemeindegrenzen hinaus der PKW das Mittel der Wahl.

### Versorgungsdefizite in Diefenbach

Die Speisekammer in Diefenbach bietet grundsätzlich Dinge des täglichen Bedarfs an. Aufgrund der Spezialisierung auf Bioprodukte wird dieses Angebot jedoch nicht von allen Bewohnern wahr- und angenommen. Auch die von April bis Oktober 1x monatlich stattfindende Diefenbacher Genussscheune kann das wahrgenommene Versorgungsdefizit nicht ausgleichen.

### Mangelnde Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume

Die Attraktivität der öffentlichen Freiräume ist durch ein hohes Verkehrsaufkommen und fehlende Gestaltung stellenweise stark beeinträchtigt. Die zum Teil hohe Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge wirkt sich negativ auf die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsgefühl von Fußgängern und Radfahrern aus.

### Mangel an (kleinen) Mietwohnungen / fehlendes Wohnraumangebot für Berufseinsteiger und junge Erwachsene

Das Wohnraumangebot in Sternenfels richtet sich vorrangig an Familien und an Menschen, die langfristig vor Ort bleiben möchten. Insbesondere für junge Erwachsene und Alleinstehende fehlt es an kleinen (Miet-)Wohnungen. Das Fehlen von adäquatem Wohnraum kann zu einem Wegzug von Berufseinsteigern und jungen Erwachsenen führen und sich negativ auf die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden und potenziellen Bewohnern auswirken.

## Stärken

### Überregional bekannte Feste und Märkte

Zahlreiche Feste und Märkte (z.B. Wengerthäusla und Mandelblüte, Diefenbacher Genussscheune) sind wichtiger Bestandteil der örtlichen Kultur und ziehen viele Besucher an.

### Große Zahl an Arbeitsplätzen

Die Gemeinde Sternenfels hat frühzeitig auf die Unterstützung ansässiger Betriebe gesetzt. Mit rund 1.300 Arbeitsplätzen vor Ort können aktuell sogar etwas mehr Arbeitsplätze angeboten werden, als tatsächlich Arbeitnehmer im Ort wohnen.

### Hochwertige, regional bedeutsame Erholungs- und Naturräume

Die Gemeinde Sternenfels liegt umgeben von attraktiven Naturräumen inmitten des Naturparks Stromberg-Heuchelberg. Die abwechslungsreiche Landschaft bildet wichtige Heimat für Tiere und Pflanzen, zieht Radfahrer und Wanderer an.

### Aktives Vereinsleben und hohe Bereitschaft zur Kooperation

Zahlreiche Vereine gestalten das Leben vor Ort mit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Miteinander, welches geprägt ist von einer gegenseitigen Unterstützung sowie der Bereitschaft zur Kooperation.

### Sicherstellung von Erweiterungsflächen für ansässige Betriebe

Bei der Ausweisung von Gewerbeflächen hat die Gemeinde Sternenfels frühzeitig Erweiterungsflächen für die ansässigen Betriebe gesichert. Damit konnte ihnen eine Perspektive vor Ort geboten und die Abwanderung verhindert werden.

## Schwächen

### Doppelstrukturen in Sternenfels und Diefenbach

Aufgrund des Zusammenschlusses von Sternenfels und Diefenbach 1974 bestehen nach wie vor zum Teil kostenintensive Doppelstrukturen.

### Kommunale Immobilien mit Sanierungsbedarf

Die Gemeinde Sternenfels verfügt über einige kommunale Immobilien, die unter anderem von Vereinen oder für private Feiern genutzt werden können. Anstehende Sanierungen stellen allerdings eine große finanzielle Belastung für die Gemeinde dar.

### Hohes Pendleraufkommen (Verkehr)

Rund 1.100 Einpendler und 970 Auspendler sorgen für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Gemeinde.

### Bausubstanzielle und gestalterische Mängel im Gebäudebestand

In beiden Ortschaften wirken sich Mängel im Gebäudebestand negativ auf das Ortsbild aus.

### Mangelnde Gestaltung des Sternenfelser Ortskerns

Die nach Rückbau der Gebäude Schloßbergstraße 8 und 10 freigewordene Fläche mitten in Sternenfels wird vorrangig für den ruhenden Verkehr genutzt und bietet aktuell wenig Qualitäten.

### KOMM-IN in die Jahre gekommen, Informationsdefizit über Angebot

Das einstige Vorzeigeprojekt ist in die Jahre gekommen und schöpft sein Potenzial nur noch bedingt aus. Bezüglich der angebotenen Leistungen besteht ein Informationsdefizit bei den Bürgern.

## Chancen

### Trend zu regionaler Versorgung und Vermarktung und Urlaub in der Heimat

Immer mehr Verbraucher möchten auf lokale (Bio-)Produkte aus der Region zurückgreifen. Auch ein Urlaub in der Heimat gewinnt an Bedeutung. Die attraktive Landschaft, der Weinbau und die Weinkultur sowie die unmittelbare Nähe zum Weltkulturerbe Maulbronn bieten großes Potenzial für einen sanften Tourismus.

### Digitalisierung

Die Digitalisierung bietet durch Videosprechstunden, Homeoffice und Co-Working u.a. für die Daseinsvorsorge und das Arbeiten im ländlichen Raum enormes Entwicklungspotenzial.

### Entwicklung neuer Mobilitätsformen

Neue Mobilitätsformen können im ländlichen Raum langfristig eine Alternative zum privaten Pkw darstellen. Durch z.B. bedarfsgerechte Angebote (Bürgerbus, autonomes Fahren) können Lücken gefüllt und das Netz gestärkt werden.

### Frühzeitige Schaffung von innerörtlichen Strukturen für die Nahversorgung

Eine frühzeitige Sicherstellung der Nahversorgungsstrukturen bildet die Grundlage, eine langfristige Versorgung vor Ort zu gewährleisten.

### Erfassen von Schlüsselgrundstücken

Die frühzeitige Erfassung von Schlüsselgrundstücken trägt dazu bei, notwendige Infrastrukturen wie z.B. Nahversorgung oder soziale Einrichtungen frühzeitig zu sichern.

### Attraktive öffentliche Räume

Die wenig attraktive Fläche in der Ortsmitte bietet die Chance, gemeinsam mit der Bevölkerung eine attraktive Gestaltung zu entwickeln.

### Gleichbleibender Anteil junger Menschen

Die Bevölkerungsvorausrechnung prognostiziert für die Gemeinde Sternenfels einen weitestgehend gleichbleibenden Anteil an jungen Menschen bis ins Jahr 2035.

### Ausbau des Schienennetzes im Regionalverkehr

Im Rahmen der Reaktivierung des Schienennetzes wird aktuell die Westanbindung der Zabergäubahn untersucht. Daraus ergibt sich ein mögliches Potenzial zur Stärkung des ÖPNV.

## Risiken

### Demographischer Wandel

Der Anstieg der älteren Bevölkerungsgruppen (insbesondere der 60- bis 86-Jährigen) hat erhebliche Folgen u.a. für die medizinische Versorgung, die Mobilität und den Wohnungsmarkt. Gleichzeitig wird ein Rückgang der erwerbstätigen Bevölkerungsgruppen prognostiziert.

### Sinkende Bereitschaft zum Engagement

Immer weniger Menschen sind bereit, sich langfristig in einem Verein o.ä. ehrenamtlich zu engagieren. Viele Vereine vor Ort greifen auf einen immer kleiner werdenden Pool von Ehrenamtlichen zurück. In vielen Vereinen zeichnet sich eine fehlende Nachfolge ab.

### Ungeklärte Nachfolge bei zentralen Versorgungsangeboten

Eine fehlende Nachfolgeregelung bei bestehenden Versorgungsangeboten führt zu einem möglichen Defizit in der Nahversorgung bzw. medizinischen Versorgung bei Geschäftsaufgabe des aktuellen Eigentümers.

### Folgen des Klimawandels und Auswirkungen des Flächenverbrauchs

In Folge des voranschreitenden Klimawandels ist zukünftig mit mehr Starkwetterereignissen sowie Extremtemperaturen zu rechnen. Ein erhöhter Flächenverbrauch und insbesondere die Versiegelung von Freiflächen hemmt eine Anpassung an die neuen Gegebenheiten.

### Lange Versorgungswege durch Wohnlagen am Siedlungsrand

Lange Versorgungswege insbesondere für die ältere Bevölkerung können zu einer fehlenden Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben und einem erhöhten Verkehrsaufkommen führen.

### Auswirkungen der Corona-Pandemie

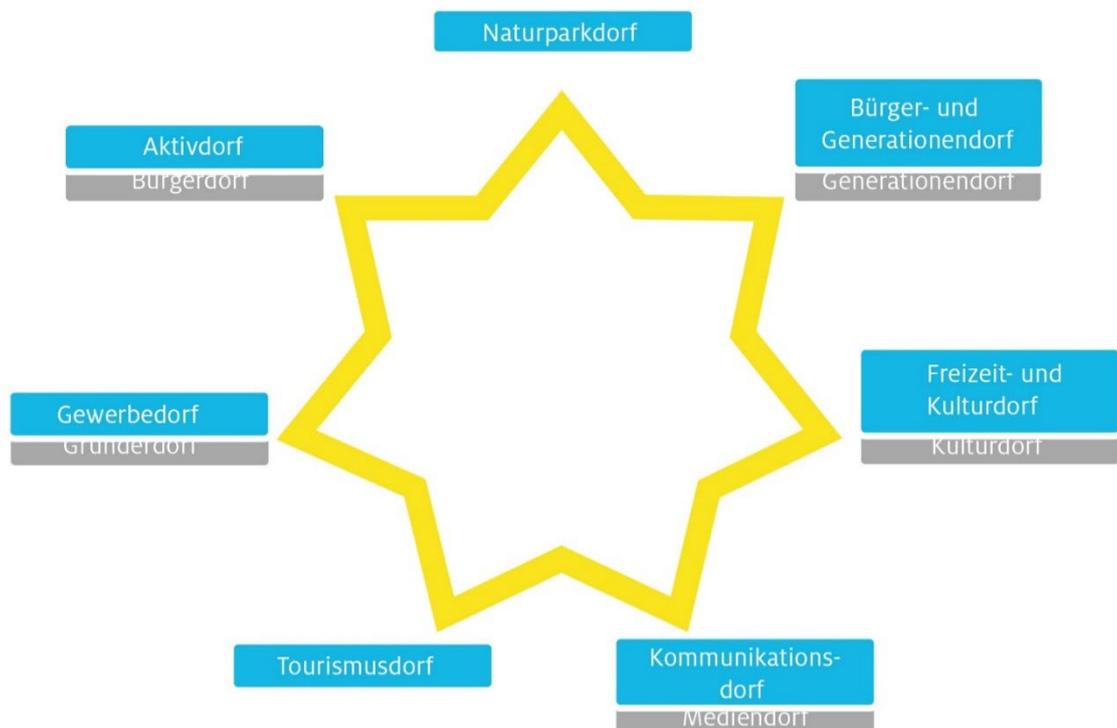
Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die unterschiedlichen Ebenen einer Gemeinde lassen sich nur bedingt abschätzen.

### NIMBYS

Das Phänomen „Not in my backyard“ („Nicht in meinem Hinterhof“) beschreibt die Haltung, Entwicklungen gegenüber grundsätzlich offen zu stehen, eine direkte Auswirkung im direkten Umfeld wird jedoch abgelehnt.

## 7. Das 7-Sterne Dorf 2035

Die Gemeinde Sternenfels hat 2003 unter dem Slogan „Wohnen, Arbeiten und Erholen“ sieben Dörfer formuliert, die die Grundlage für die darauffolgende Gemeindeentwicklung bildeten. Im Rahmen des Entwicklungsprozesses der Zukunftsstrategie 2035 wurden diese sieben Dörfer überprüft, ihre heutige Gültigkeit diskutiert und zukunftsgerichtet weiterentwickelt. Wo notwendig, wurde ein bestehendes Dorf aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen durch ein neues Dorf ersetzt. In folgender Graphik sind die sieben Dörfer aufgeführt, die der Gemeinderat aufbauend auf dem Dialogprozess in der Gemeinderatsklausur im Juni 2021 entwickelt hat (die ursprünglichen Dörfer sind in der Abbildung grau hinterlegt):



Im Folgenden wird die Entwicklungsstrategie für die sieben Dörfer dargelegt. Dabei wird zunächst die Ausgangssituation beleuchtet und um Rückmeldungen aus der Dialogphase ergänzt, sowie allgemeine Entwicklungstendenzen und Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels herausgearbeitet. Anschließend werden die erarbeiteten Leitziele und Maßnahmen vorgestellt, welche in den kommenden Jahren sukzessive angegangen werden sollen. Im Anhang befindet sich zudem der gesamte Maßnahmenkatalog sowie der Masterplan zum Entwicklungskonzept.

## 7.1 Aktivdorf

### 7.1.1 Ausgangslage

#### Dorfgemeinschaft

Die beiden Ortschaften Sternenfels und Diefenbach wurden im Rahmen der Gemeindegebietsreform 1974 zusammengelegt. Insbesondere in der Befragung wurde deutlich, dass die Dorfgemeinschaft innerhalb der beiden Ortschaften als sehr positiv zu bewerten, das Miteinander zwischen Sternenfels und Diefenbach aber noch ausbaufähig ist. Dies macht sich unter anderem in weiterhin bestehenden Doppelstrukturen bemerkbar, deren Weiterbestand überprüft werden muss. Im Ausbau der Synergien zwischen den beiden Ortschaften, z.B. im Bereich der Versorgung, besteht großes Potenzial zur Stärkung des Miteinanders und der Dorfgemeinschaft.

#### Engagement der Bürger für ihre Gemeinde

Das Gemeindeleben ist geprägt von Bürgern, die sich aktiv in ihre Gemeinde einbringen und diese mitgestalten. Durch das freiwillige Engagement von zahlreichen Bürgern konnten in der Vergangenheit unter anderem im Jahr 2019 die Informationstafeln im Diefenbacher Weinberg erneuert und drei Jahre zuvor das Wildgehege am Trinkwaldsee saniert werden. Das Projekt „Sitzbänke Weinberge Diefenbach“, im Rahmen dessen in den Diefenbacher Weinbergen seit April 2019 mehr als 20 Sitzbänke durch eine Gruppe Ehrenamtlicher aufgestellt wurden, wurde vor kurzem zum Abschluss gebracht. Für die im Jahr 2023 anstehende 1000 Jahr-Feier in Diefenbach hat sich ein ehrenamtlicher Planungsausschuss zusammengefunden, der in vier Arbeitsgemeinschaften Projekte für das Jubiläumsjahr erarbeitet. Unter anderem soll vor der Gießbachhalle eine Sandsteinstele mit Motiven aus der Geschichte von Diefenbach aufgestellt werden. Ebenfalls für die 1000 Jahr-Feier plant der Schwäbische Albverein zusammen mit dem Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V. die Einweihung des Metterradweges, der von der Quelle der Metter in Diefenbach bis zur Mündung der Metter in die Enz führen soll.

#### Rückmeldungen aus dem Dialogprozess

- > Das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde wird als sehr positiv bewertet. Seitens der Befragten wird das Ziel formuliert, das gute ehrenamtliche Engagement zu stärken.
- > Die Gemeinschaft, das Zusammenleben und das Vereinsleben werden als sehr positiv eingestuft. Handlungsbedarf wird jedoch insbesondere beim Miteinander zwischen den beiden Ortschaften Sternenfels und Diefenbach gesehen.
- > Die Befragten wünschen sich seitens der Gemeindeverwaltung eine stärkere Transparenz bei politischen Entscheidungsprozessen.

## 7.1.2 Entwicklungstrends und Herausforderungen

### Allgemeine Entwicklungstrends

- > Trend zu projektbezogenem kurzfristigem Engagement
- > Wachsende Bedeutung von Kollaboration, Kooperation und projektbasierten Formen von Gemeinschaft
- > Weiterentwicklung und Flexibilisierung des Engagements durch den Einsatz von Informationstechnologie
- > „Bedürfnis nach Heimat“ und Sehnsucht nach gemeinsamen Identitäten und Traditionen als Gegentrend zur Globalisierung und Individualisierung
- > Wachsender Wunsch nach mehr Mitbestimmung und Beteiligung
- > Wachsende soziale Ungleichheiten und schrumpfende soziale Mittelschicht

### Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels

- > Förderung des Miteinander zwischen Diefenbach und Sternenfels und Bewahrung der jeweiligen Identitäten
- > Schaffung von Rahmenstrukturen, innerhalb derer ein projektbezogenes Engagement ermöglicht wird
- > Sicherstellung der sozialen Teilhabe aller Bürger
- > Zeitgemäße Weiterentwicklung von Tradition und Brauchtum
- > Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben bei gleichzeitigen begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen

## 7.1.3 Strategieziele und Maßnahmen

### 1. Die Bürger bringen sich aktiv in die Gemeindeentwicklung ein. Sternenfels bietet zielgruppenorientierte Plattformen und Beteiligungsmöglichkeiten.

Die Zukunft der Gemeinde Sternenfels soll zusammen mit den Bürgern für die Bürger gestaltet werden. Durch die Beteiligung sollen die Bürger Wertschätzung erfahren und ihre lokale Verbundenheit mit der Gemeinde Sternenfels gestärkt werden. Mit zielgruppenorientierten und niederschweligen Angeboten sollen auch insbesondere Kinder und Jugendliche als potenzielle Bewohner und Entscheidungsträger von morgen erreicht, ihre demokratischen Kompetenzen und ihr Verantwortungsbewusstsein gestärkt sowie kommunale Projekte vorausschauend entwickelt werden.

### 2. Sternenfels bietet Raum für kurzzeitiges und projektbezogenes Engagement, Sternenfels unterstützt und wertschätzt innovative Projekte, die der Dorfgemeinschaft dienen.

Die Herausforderungen der Zukunft sind durch die Kommune ohne bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement kaum zu bewältigen. Durch die verstärkte Zusammenarbeit der relevanten Akteure, auch außerhalb institutioneller Ehrenamtsstrukturen, können wertvolle Synergieeffekte entstehen. Eine frühzeitige Förderung und Einbindung bürgerschaftlichen Engagements - auch in kommunale Entscheidungsprozesse - schafft eine hohe Identifikation der Bürger mit ihrem Ort und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Daseinsvorsorge. Es sollen dabei auch die Bevölkerungsgruppen angesprochen werden, die sich bisher noch wenig engagieren

aber grundsätzlich Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement zeigen. Für Neubürger wird in der Möglichkeit zum ehrenamtlichen (projektbezogenen) Engagement eine große Chance gesehen, sich in die Dorfgemeinschaft einzubringen und eine Bindung zu dem Ort aufzubauen.

### 3. Die Gemeinde Sternenfels würdigt das soziale Beziehungsnetz und die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereine und Organisationen als Grundlage für das Miteinander in der Gemeinde. Sie fördert das Wir-Gefühl und die Dorfgemeinschaft, bietet Heimat und Sicherheit und setzt sich für eine stabile Sozialstruktur ein.

Das Miteinander in der Gemeinde Sternenfels zeichnet sich durch die vielzähligen sozialen Kontakte, den Zusammenhalt und das Engagement zahlreicher Bürger aus, die durch ihre Tätigkeit in Vereinen und Organisationen das Leben in der Gemeinde Sternenfels maßgeblich gestalten. Die Aufrechterhaltung bestehender Traditionen, die Integration neuer Angebote und Schärfung der regionalen Identität sollen den Gemeinschaftsgeist und die Identifikation der Bürger mit ihrem Ort stärken. Die Gemeinde Sternenfels möchte allen ihren Bürgern ein lebenswertes und attraktives Miteinander geprägt von Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit und Toleranz ermöglichen.

AKTIVDORF	
Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen	Beschreibung/Hinweise
<b>Beteiligung in der Gemeindeentwicklung</b>	
Durchführung von offenen Veranstaltungen zur Gemeindeentwicklung	Niederschwellige, frühzeitige und zielgruppenorientierte Angebote zur Beteiligung, z.B. Quartiersspaziergänge
Jährliche Einwohnerversammlungen	Bereits initiiert, Ergänzung durch themenspezifische Infoveranstaltungen
Bürgersprechstunden	ca. alle 10-12 Wochen
Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche	Projektbezogene Beteiligung, alternative Formate wie z.B. „Pizza und Politik“
<b>Kurzzeitiges und projektbezogenes Engagement</b>	
Entwicklung einer Anerkennungs- und Wertschätzungskultur	
„Helferpool“: kurzfristige Unterstützung über z.B. Print, Homepage oder App abrufen bzw. anbieten	
Bereitstellungen von Räumlichkeiten	
<b>Stärkung der Dorfgemeinschaft</b>	
Gemeinsames Jubiläum 2024 (50 Jahre Sternenfels und Diefenbach)	
Ortsmittengestaltung	s. auch Tourismusdorf
Stärkung der räumliche Verknüpfung der beiden Ortschaften durch alternative Mobilitätsformen und Sicherstellung der Erreichbarkeit der jeweiligen Angebote	s. auch Gewerbedorf Lastenrad, E-Roller, Verbindung der bestehenden Angebote
Bau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses	

## 7.2 Bürger- und Generationendorf

### 7.2.1 Ausgangslage

#### Wohnen

Die Gemeinde Sternenfels ist von der für den ländlichen Raum typischen Wohnform des Einfamilienhauses geprägt. Über 40 % der seit 2000 neu gebauten Wohneinheiten haben sechs oder mehr Räume und sind entsprechend besonders für beispielsweise junge Familien attraktiv. Ein- oder Zwei-Zimmer-Wohnungen machen aktuell lediglich rund 10 % des Wohnraumangebots aus. Unter Berücksichtigung des demografischen Wandels ist von einem wachsenden Bedarf an kleinteiligen, barrierearmen Wohnformen auszugehen. Auch Modelle für betreutes Wohnen gewinnen an Bedeutung. Insbesondere für junge Erwachsene, Berufsanfänger und Singles mangelt es an adäquatem Wohnraum. In den vergangenen Jahren haben keine relevanten baulichen Entwicklungen stattgefunden, die letztere größere bauliche Entwicklung wurde 2002 in den Gebieten Jörgenäcker und Lämmerfeld umgesetzt. Aktuell plant die Gemeinde Sternenfels mit den Baugebieten „Nähere Hofstatt“, „Rote Äcker“ (beide in Sternenfels) und „Am Falltor“ (Diefenbach) die Entwicklung von rund 5,1 Hektar Wohnbaufläche. Abzüglich des relativen Flächenbedarfs (s. Kapitel 3.2) werden dadurch zusätzlich 2,4 Hektar Wohnbaufläche entwickelt. Insbesondere die in den neuen Gebieten zulässigen Typologien (Einfamilien- oder Doppelhaus, Mehrfamilienhaus) sowie Begrenzungen der Wohneinheiten pro Gebäude sollen in der weiteren Betrachtung tiefer untersucht werden und angepasst werden, um ausgewiesenen Flächen möglichst effizient zu nutzen und ein diverses Wohnraumangebot zu schaffen.

#### Bildung, Betreuung und Versorgung

Sternenfels verfügt über zwei Kindergärten und eine Kindertagesstätte, alle Betreuungseinrichtungen sind für Kinder ab zwei Jahren konzipiert. Das Bildungsangebot für Kinder in Sternenfels umfasst zwei Schulen, eine reine Grundschule in Sternenfels sowie die Freie Schule Diefenbach als weiterführende Schule. Betreutes Wohnen bzw. Wohnen in einer Pflegeeinrichtung inkl. Tagespflege werden im Haus Kraichquelle (11 Wohnungen) und dem Haus Zion (45 Plätze in Wohngruppen) angeboten. Die medizinische Versorgung in der Gemeinde Sternenfels ist aktuell als sehr gut zu bewerten. Neben einem Haus- und einem Zahnarzt werden durch eine Physiotherapiepraxis und einer Heilpraktikerin weitere medizinische Dienstleistungen angeboten.

#### Öffentlicher Raum

Beide Ortschaften sind geprägt von vielzähligen dezentralen Orten für spontane Begegnungen im öffentlichen Raum. Besondere Bezugspunkte sind dabei Einrichtungen der Nahversorgung, öffentliche Einrichtungen wie das Rathaus oder die Schulen und gemeinschaftliche Einrichtungen. Beide Ortschaften bieten großes Potenzial für eine attraktive und lebendige Ortsmitte, insbesondere in Sternenfels ist eine zentrale Ortsmitte jedoch aktuell nicht zu erkennen. Die historische Bausubstanz mit ihren zahlreichen, zum Teil unter Denkmalschutz stehenden, Fachwerkhäusern in Diefenbach ist sehr gut erhalten. Kleine Stichwege garantieren kurze Wegeverbindungen innerhalb der Ortsmitte. In der Ortsmitte von Sternenfels steht direkt angrenzend an Rathaus, Gemeindehaus, evangelische Kirche und der Sandbauernstube eine großzügige, jedoch wenig gestaltete Freifläche zur Verfügung. Der Neubau der Bäckerei Thollembeek am ehemaligen Standort der Bäckerei Kößler ist wichtiger Impulsgeber für die Ortsmitte Sternenfels. Die Aufenthaltsqualität der beiden Ortskerne ist durch die hohe Verkehrsbelastung des Durchgangsverkehrs stark eingeschränkt. Insbesondere für Fußgänger und

Radfahrer entstehen durch den Verkehr erhebliche Gefahrensituationen. Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ist in beiden Ortschaften ausbaufähig. Für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen hat die Gemeinde im Jahr 2021 einen Förderantrag gestellt.

### Rückmeldungen aus dem Dialogprozess

- > Sowohl in der Befragung als auch in der Zukunftsschmiede wurde deutlich, dass die Notwendigkeit nach bezahlbarem Wohnraum sehr hoch ist. Aus den Rückmeldungen des Dialogprozesses gingen jedoch zum Teil gegensätzliche Aussagen bezüglich der Schaffung von neuem Wohnraum ein. Zum einen sprachen sich ein Teil der Befragten dafür aus, mehr Bauplätze auszuweisen, zum anderen soll aber die zukünftige Entwicklung von Wohnbauflächen insbesondere durch die Aktivierung von Leerständen sowie das Schließen von Baulücken erfolgen.
- > Insbesondere jungen Erwachsenen soll durch die Bereitstellung von bezahlbarem Mietwohnraum der Auszug aus dem Elternhaus und Einzug in die ersten vier Wände ermöglicht werden.
- > Für die Entwicklung des öffentlichen Raumes wünscht sich der Großteil der Bürger mehr Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten insbesondere für spontane Begegnungen. Der Wunsch nach Gestaltung der Ortsmitte wurde mehrfach geäußert, insbesondere bei der Platzgestaltung in der Ortsmitte Sternenfels sehen die Befragten Handlungsbedarf.

## 7.2.2 Entwicklungstrends und Herausforderungen

### Allgemeine Entwicklungstrends

- > Steigende Pro-Kopf-Wohnfläche bei einem tendenziellen Rückgang der Haushaltsgrößen sowie einer steigenden Anzahl an Ein-Personenhaushalte
- > Bedeutungsgewinn von alternativen Wohnformen wie z.B. Cluster-Wohnungen oder Mehrgenerationenhäuser sowie steigender Bedarf an barrierefreiem und inklusivem Wohnraum
- > Steigende Baukosten und steigende Grundstückspreise verschärfen die soziale Ungleichheit
- > Neue „Wir-Kultur“ als Weiterentwicklung des Individualismus, Bedeutungsgewinn von Kollaboration, Gemeinschaft und sozialer Innovation
- > Bedeutungsgewinn für Orte der Begegnung, z.B.: (halb)öffentliche Plätze, Bildungseinrichtungen oder Sportstätten
- > Veränderte Anforderungen an den Wohnraum, den öffentlichen Raum sowie die Einrichtungen der Daseinsvorsorge durch eine älter werdende Gesellschaft
- > „Progressive Provinz“: Ländliche Gemeinden als Treiber für neue gesellschaftliche Entwicklungen
- > Bedeutungsgewinn von digitaler Kompetenz und lebenslangem Lernen
- > Diversifikation der Bevölkerung durch Zuwanderung

### Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels

- > Deckung der steigenden Nachfrage nach Wohnraum bei endlichen Flächenressourcen
- > Integration von Zuziehenden in die Dorfgemeinschaft und Vermeidung von sogenannten „Schlafdörfern“ in den Neubaugebieten, also fehlende Teilhabe der neuen Bürger am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde
- > Bereitstellung von kleinen und altersgerechten Wohneinheiten für ältere Menschen
- > Sicherung und Umbau des Wohnungsbestandes insbesondere in den Ortskernen
- > Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum für alle Einkommenschichten
- > Bestehen im Wettbewerb mit anderen Kommunen um neue Einwohner, insbesondere junge Familien
- > Langfristiger Erhalt des guten Bildungs- und Betreuungsangebotes
- > Schaffung von qualitativ hochwertigen Freiräumen

## 7.2.3 Strategieziele und Maßnahmen

### 1. Sternenfels fördert die Entwicklung von bedarfsgerechtem Wohnraum für alle Lebensphasen.

Die Bereitstellung von bedarfsgerechtem Wohnraum soll in den kommenden Jahren als Schwerpunktaufgabe verfolgt werden. Neben dem klassischen Einfamilienhaus für junge Familien gewinnen auch bezahlbare Wohnungen zur Miete oder im Eigentum für Alleinstehende und Paare sowie barrierefreier Wohnraum an Bedeutung. Selbstständiges Wohnen im Alter oder bei Krankheit soll möglichst lange sichergestellt werden. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung ist ein langfristiger Ausbau des Angebotes von kleineren Wohneinheiten z.B. als moderne Form des Altenteils notwendig. Ein Teil der Nachfrage nach Wohnraum soll dabei durch die Arrondierung des bestehenden Siedlungskörpers mit neuen Wohngebieten erfolgen. Zusätzlich sollen Nachverdichtungs- und Innenentwicklungspotenziale im Bestand untersucht und Werkzeuge zur Nutzbarmachung entwickelt werden. Dafür sollen auch kommunale Gebäude hinsichtlich ihrer Notwendigkeit untersucht und überprüft werden, ob diese zum Teil veräußert und z.B. zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum umgenutzt werden können. Insbesondere für die Bereitstellung von kleinen (barrierefreien) Wohneinheiten besteht im Siedlungskörper Raum, durch eine maßvolle Nachverdichtung und Aktivierung vorhandener Flächen eine ortskernnahe Wohnen zu ermöglichen.

### 2. Sternenfels ist attraktiver Bildungsstandort und fördert lebenslanges Lernen

Die Gemeinde Sternenfels verfügt über ein überdurchschnittliches Angebot an Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten insbesondere für Kinder und Senioren. Dieser Standortvorteil soll unter Berücksichtigung des demographischen Wandels in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und um ein qualitativvolles Angebot für Jugendliche erweitert werden. Es gilt, die beiden Schulstandorte in Sternenfels und Diefenbach zu halten und langfristig zu optimieren. Sich verändernde Schul- und Raumkonzepte, Digitalisierung und eine steigende Nachfrage nach Ganztagesbetreuung bedürfen auch in Zukunft notwendiger Anpassungen der bestehenden Infrastrukturen. Neben den schulischen Angeboten gewinnen insbesondere die außerschulischen Angebote für lebenslanges Lernen für Jung und

Alt an Bedeutung. Durch eine gezielte Kooperation mit den ansässigen Vereinen und Organisationen sollen Synergieeffekte weiter ausgebaut und ein interdisziplinäres Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren ausgebaut werden. Auch die berufliche Aus- und Weiterbildung als wichtiger Standortvorteil soll am Ort gehalten werden.

### **3. Sternenfels unterstützt seine Bürgerinnen und Bürger in allen Lebensphasen.**

Alle Bevölkerungsgruppen sollen in allen Lebensphasen durch entsprechende Angebote in das öffentliche Leben im Dorf integriert, die dafür notwendigen Infrastrukturen an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst sowie eine wohnortnahe Versorgung sichergestellt werden. Durch eine intelligente Vernetzung und die Sicherstellung der bestehenden Angebote sollen Synergien weiter gestärkt und ein qualitätsvolles kinder-, jugend- und seniorengerechtes Leben in der Gemeinde Sternenfels gefördert werden. Dabei rücken insbesondere Gruppen, die aufgrund von Krankheit oder sozialer Benachteiligung auf Unterstützung angewiesen sind, in den Fokus. Familienfreundliche Strukturen gewährleisten die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit als wichtige Grundlage für die Teilhabe aller Bewohner. Wichtige Bestandteile sind insbesondere auch die Stärkung und Sicherstellung der bestehenden medizinischen Infrastruktur und die langfristige Sicherung der Nahversorgung in Sternenfels und Diefenbach.

### **4. Sternenfels schafft Aufenthaltsqualitäten und engagiert sich für alters- und bedarfsgerechte Begegnungsorte.**

Die Ortskerne von Sternenfels und Diefenbach werden wieder zum lebendigen Zentrum des öffentlichen Lebens entwickelt. Durch eine Stärkung der Angebote in den Ortskernen sollen Leerstände verhindert, die Frequentierung erhöht und spontane Begegnungen im Ortskern gefördert werden. Attraktive öffentliche Räume tragen zu einer Stärkung des Miteinander und des gesellschaftlichen Austausches bei. Neue innerörtliche qualitative Grün- und Freiflächen ergänzen die identitätsstiftende Kulturlandschaft und sind wichtige Bezugspunkte in den Ortschaften. Dabei sollen sowohl generationenübergreifende Orte entstehen, die das Miteinander zwischen den Generationen stärken als auch generationenspezifische Orte, an denen sich zum Beispiel Jugendliche außerhalb der Kontrolle von Schule und dem institutionellen Freizeitbereich aufhalten und entwickeln können. Bezüglich der Gebäude in kommunaler Hand soll überprüft werden, welche Gebäude modernisiert und als Zukunftsgebäude zu Begegnungsorten umgebaut werden können und bei welchen Gebäuden sich die Notwendigkeit einer Veräußerung und Überführung in eine neue Nutzung ergibt.

<b>BÜRGER- UND GENERATIONENDORF</b>	
<b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>	<b>Beschreibung/Hinweise</b>
<b>Bedarfsgerechter Wohnraum</b>	
Berücksichtigung von bezahlbaren Mietwohnungen unterschiedlicher Größe bei der Planung von neuen Wohngebieten sowie bei der Nachverdichtung im Bestand zur Schaffung eines adäquaten Wohnraumangebotes für Alleinstehende, junge Erwachsene und Senioren	
Planung von barrierefreiem und inklusivem Wohnen	
Unterstützung bei der Planung und Umsetzung alternativer Wohnkonzepte	
Unterstützung von jungen Familien bei der Suche nach Wohnraum/Bauplätzen	
Schaffung von Anreizen für die Sanierung von Bestandsgebäuden, z.B.: durch die Ausweisung von Sanierungsgebieten und Beratung zu Förderprogrammen	
Gezielte Ansprache und Aktivierung von Eigentümern bei Leerstand	
Zusammenarbeit mit Investoren bei der Planung von Wohnbebauung, z.B. durch Konzeptvergaben von kommunalen Grundstücken	
<b>Bildung und Betreuung &amp; Unterstützung in allen Lebensphasen</b>	
Einrichtung einer Anlaufstelle für generationenübergreifende Unterstützung im KOMM-IN	
Ausbau des Bildungsangebotes für Jugendliche	z.B. durch Befragungen von Jugendlichen zur Verbesserung des Bildungsangebotes
Verbesserte Kommunikation von Angeboten der Erwachsenenbildung	
<b>Schaffung von Begegnungsorten</b>	
Ausbau der Begegnungsorte für Jung und Alt in der Gemeinde	Zusammenbringen unterschiedliche Generationen
Schaffung eines Spielplatzes in den Ortskernen	
Schaffung von barrierefreien öffentlichen Räumen	Insbesondere außerhalb der Ortskerne
Gestalterische Aufwertung der Straßenräume zur Steigerung der Aufenthaltsqualität	Unter Berücksichtigung von Maßnahmen der Klimaanpassung

## 7.3 Freizeit- und Kulturdorf

### 7.3.1 Ausgangslage

#### Vereine und ehrenamtliches Engagement

Die Gemeinde Sternenfels verfügt über ein dichtes Netz an Vereinen und Organisationen, die eine große Bandbreite an Aktivitäten anbieten. Das Miteinander der Vereine ist geprägt durch ein hohes Maß an Kooperation zwischen den einzelnen Gruppen und Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund des Zusammenschlusses von Sternenfels und Diefenbach im Jahr 1974 kommt es vereinzelt zu Doppelstrukturen sowohl in der Vereinslandschaft als auch hinsichtlich der Infrastruktur, was zu einem erhöhten Kosten- und Personalaufwand führt. Bei einem Rückgang von Personen, die bereit sind, sich in Leitungsfunktionen zu engagieren und bei einem Trend zu projektbezogenem Engagement greifen perspektivisch viele Vereine auf einen kleiner werdenden Pool an langfristig Engagierten zu. Bestehende räumliche Doppelstrukturen wie z.B. die Einrichtungen der beiden Feuerwehren in Sternenfels und Diefenbach beeinträchtigen mögliche Synergieeffekte. Zudem bedarf die räumliche Infrastruktur zu Teilen einer umfangreichen Sanierung.

#### Freizeitgestaltung

Die regelmäßig stattfindenden Feste und Märkte sind aus dem Sternenfelser Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Überregional bekannt ziehen sie mittlerweile viele Besucher an und sind wichtiger Bestandteil der lokalen Kultur. Neben vereinsgebundenen Freizeitaktivitäten werden in der Gemeinde Sternenfels auch zahlreiche vereinsunabhängige Aktivitäten angeboten. Rad- und Wanderwege insbesondere in den umliegenden Weinbergen bieten viele Möglichkeiten zur Bewegung an der frischen Luft. Sechs der 29 Radtouren im Kraichgau Stromberg führen durch die Gemeinde Sternenfels. Der Schloßberg mit bewirtschaftetem Pavillon, Spielplatz und Schlossbergturm ist beliebtes Ziel für Bewohner und Besucher. Besonderes Alleinstellungsmerkmal ist das Sternenfelser Freibad. Ein gemeinnütziger Förderverein mit rund 570 Mitgliedern unterstützt die Gemeinde beim Betrieb und Erhalt. Das Katholische Dekanat Mühlacker betreibt im Füllmenbacher Hof ein Jugendfreizeithaus, welches für kinder- und jugendpflegerische Angebote genutzt werden kann und vorrangig kirchlichen Gruppen aus dem Dekanat zur Verfügung steht. In der gemeindeeigenen Bücherei stehen den Sternenfelsern und Diefenbachern rund 3.600 Medien zur Verfügung. Die Bücherei ist aktuell drei Stunden die Woche geöffnet und während den Schulferien geschlossen.

#### Kultur

Der Weinbau ist zentrales Element der Sternenfelser und Diefenbacher Kultur. Die durch die Tradition des Weinbaus entstandene Kulturlandschaft prägt die beiden Ortschaften und ist wichtiger Bestandteil der lokalen Identität. Die beiden Weingärtnergenossenschaften gestalten das gesellschaftliche Miteinander und verbinden viele im Weinbau tätige ansässige Familien.

### Rückmeldungen aus dem Dialogprozess

- > Die Identität der Sternenfelser und Diefenbacher ist geprägt durch die Weinberge, das Bürgerdorf als Synonym für das gute Miteinander der Bürger sowie die Vereinsgemeinschaft. Hervorgehoben wurde im Dialog auch die historische Bausubstanz als wichtiges Identitätsmerkmal.
- > Die vielzähligen Ausflugsziele in der Gemeinde werden von den Bürgern sehr geschätzt und als wichtiger Anziehungspunkt für Radfahrer und Wanderer gesehen.
- > Die generationenspezifischen Angebote werden zum Teil negativ bewertet, insbesondere beim Angebot für Jugendliche wird Handlungsbedarf gesehen.

## 7.3.2 Entwicklungstrends und Herausforderungen

### Allgemeine Entwicklungstrends

- > Anteiliger Rückgang von Menschen, die sich in einer Leitungs- oder Vorstandsfunktion engagieren
- > Steigende Nachfrage nach qualitätsvollen generationenspezifischen Freizeitangeboten
- > Freizeit- und Kulturangebot als wichtiger Standortfaktor im Wettbewerb zwischen den Kommunen
- > „Dorfmarketing“: Bedeutungsgewinn von Standortmarketing zur Steigerung der Attraktivität von Kommunen im ländlichen Raum
- > Anhaltender Trend zur Individualisierung, allerdings innerhalb einer kollaborativen Wir-Kultur, wachsende Bedeutung von kleinräumigen Communitys

### Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels

- > Langfristige Sicherstellung der vielfältigen Vereinslandschaft als wichtiger Bestandteil der lokalen Kultur und Identität sowie als „weicher Standortfaktor“
- > Antworten auf die Veränderungen der Lebens- und Alltagsmodelle und entsprechende Folgen für z.B. die Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Bereitschaft zum Engagement in Leitungspositionen
- > Langfristige Bindung insbesondere von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an den Ort
- > Finanzielle Belastung durch Unterhalt und Modernisierung der kommunalen Freizeitinfrastruktur (insbesondere kommunale Immobilien)

### 7.3.3 Strategieziele und Maßnahmen

Die Kultur im Dorf ist ein wichtiges Bindeglied, sichert soziale Integration, fördert Kreativität und Kommunikation, fordert Mitwirkung und Mitverantwortung, ist sogenannter „weicher Standortfaktor“ und bestimmt das Gefühl von Heimat. Sie ist wichtige Grundlage für die kreative Gestaltung des Lebensumfeldes, sie verbindet die Menschen und ist wichtige Voraussetzung für die Identifikation der Bürger mit ihrem Ort.

#### **1. Sternenfels bewahrt den Weinbau und die Kulturlandschaft als wichtigen Bestandteil der örtlichen Identität.**

Die Sternenfelser und Diefenbacher Weine aus den Hanglagen des Strombergs zählen zu den württembergischen Spitzenerzeugnissen. Der Weinbau ist prägend für die vielfältige Kulturlandschaft um Sternenfels und Diefenbach sowie die dörfliche Kultur und Identität. Die Aktivitäten in den Weinbergen bei Pflege und Traubenlese sowie die Feste in und um die Weinberge sind fester Bestandteil im Jahreskalender. Die Gemeinde Sternenfels besinnt sich auf diese langjährige Tradition und führt sie als integraler Bestandteil der Sternenfelser und Diefenbacher Kultur in die Zukunft. Die Weingüter als wichtiger Bestandteil der lokalen Infrastruktur sollen langfristig gesichert und die prägnante Kulturlandschaft erhalten werden. Diejenigen, die sich durch ihr Engagement bereits für die Pflege und den Erhalt der Kulturlandschaft einsetzen, sollen in ihren Tätigkeiten weiter unterstützt werden.

#### **2. Sternenfels vernetzt und stärkt seine Kultur- und Freizeitinfrastruktur sowie das lebendige Vereinsleben für Jung und Alt.**

Zahlreiche Vereine und ein vielfältiges Freizeitangebot tragen zu einer lebendigen und inklusiven Dorfkultur in der Gemeinde Sternenfels bei. Die Vereinsgemeinschaft ist Aushängeschild, wichtiges Identitätsmerkmal und Bindeglied für die Sternenfelser und Diefenbacher Bürger. Die Unterstützung und Weiterentwicklung der Vereinslandschaft ist erklärtes Ziel der Gemeinde Sternenfels. Dabei sollen die Vereine und Bürger auch weiterhin von einer guten Infrastruktur profitieren können. Der Fokus liegt dabei weniger auf Quantität als auf Qualität der Infrastrukturen. Wo notwendig, sollen bestehende Infrastrukturen modernisiert oder, sofern die Räumlichkeiten für Vereinsarbeit und Freizeitaktivitäten an anderer Stelle angeboten werden können, anderen Nutzungen zugeführt werden.

#### **3. Sternenfels fördert das ehrenamtliche Engagement und unterstützt die Zusammenarbeit der Akteure.**

Eine Diversifikation der Lebens- und Alltagsmodelle stellt viele Vereine vor die Herausforderung, langfristig ihre Angebote sicherstellen zu können und die Belastung auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Vereinen und Organisationen ist erklärtes Ziel der Gemeinde Sternenfels, um das Vereinsleben als wichtiger Bestandteil der dörflichen Kultur aufrecht zu erhalten und dabei möglichst viele Bürger für ein Engagement begeistern zu können. Auch Neubürger sollen dabei gezielt angesprochen und in die Vereinsaktivitäten einbezogen werden. Die Gemeinde Sternenfels sieht in der Intensivierung der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure eine große Chance, das vielfältige Vereinsleben auf einer möglichst breiten Basis aufrechtzuerhalten.

<b>FREIZEIT- UND KULTURDORF</b>	
<b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>	<b>Beschreibung/Hinweise</b>
<b>Bewahrung des Weinbaus und der Kulturlandschaft</b>	
Erhalt des Weinbaus und der Streuobstwiesen	
Unterhaltung der Wege in den Weinbergen	
<b>Kultur- und Freizeitinfrastruktur // Vereinsleben</b>	
Ausbau der technischen Infrastruktur für den Schlossbergkiosk	
Ausführliche Bestandsaufnahme und Bewertung der kommunalen Infrastruktur und Entwicklung eines Sanierungs- und Umnutzungs- Neuordnungskonzeptes + Definition von Zukunftsgebäuden	
Unterhaltung des Rad- und Wanderwegenetzes	
Attraktivitätssteigerung der Kinderspielplätze	
Ausbau der Information über bestehende Angebote z.B.: durch digitale Informationstafeln	Informationen bzgl. Öffnungszeiten, Belegungen, etc.
Ausbau des Freizeitangebotes für Jugendliche	z.B. Downhill-Mountainbike Strecke
Langfristige Sicherstellung des Freibades	
Durchführung von Befragungen von Vereinen / Vereinsvorständen	
Gezielte Ansprache von Neubürgern zur Einbindung in lokale Aktivitäten und Vereine	Event. Verbindung mit Bürgerversammlung
<b>Ehrenamtliches Engagement</b>	
Unterstützung der Vereine durch Koordination bei der Bündelung von administrativen und sonstigen Aufgaben	

## 7.4 Gewerbedorf

### 7.4.1 Ausgangslage

#### Gewerbe

Trotz der peripheren Lage herrscht in der Gemeinde eine ausgeprägte Wirtschaftsstruktur: Am Arbeitsort Sternenfels waren 2020 1.296 Sozialversicherungspflichtige beschäftigt (+20% im Vergleich zu 2000). Auffällig ist, dass der Trend zur sogenannten Tertiärisierung, das heißt zu einer Verlagerung des Arbeitsmarktes vom produzierenden Gewerbe zum Dienstleistungssektor, in der Gemeinde Sternenfels bisher nicht zu beobachten ist. Die Gemeinde Sternenfels profitiert heute von den frühzeitigen Bestrebungen, den ansiedelnden Unternehmen von Beginn an eine Erweiterungsperspektive zu bieten, viele Betriebe konnten dadurch langfristig am Ort gehalten werden. Mittlerweile ist ein Großteil dieser Erweiterungsflächen bebaut, der größte Arbeitgeber vor Ort, die SÜSS Microtec, plant aktuell die Erweiterung ihres Firmenstandortes im Gewerbepark Sternenfels. Für das Gewerbegebiet „In der Au“ in Diefenbach sieht der Flächennutzungsplan weitere gewerbliche Entwicklungsflächen vor.

#### TeleGIS

Am ehemaligen Standort der Fabrik Schweizer haben sich unter dem Dach der TeleGIS Innovationscenter GmbH & Co. KG fünf unterschiedliche Geschäftsbereiche etabliert. Besonders erfolgreich waren dabei das Gründer- und Innovationszentrum sowie das KOMM-IN Dienstleistungszentrum. Aus dem Gründerzentrum haben sich ca. 60 neue Firmen entwickelt, die zum Teil am Ort gehalten werden konnten, das Konzept des KOMM-IN konnte in andere Kommunen weitergetragen werden. Diese Konzepte bedürfen nun aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen einer Weiterentwicklung. Das bestehende Grundgerüst sowie die Räumlichkeiten der Fabrik Schweizer an der Maulbronner Straße bieten hier enormes Entwicklungspotenzial.

#### Nahversorgung

Die Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs ist in der Ortschaft Sternenfels als gut zu bewerten. Der inhabergeführte Supermarkt direkt in der Ortsmitte wird in Zukunft durch eine Bäckerei mit Tagescafé ergänzt werden. Ein Bioladen mit Café in Diefenbach bietet auch dort grundsätzlich ein gutes Angebot an Lebensmitteln, wird aber aufgrund des spezifischen Warenangebotes nicht von allen als tatsächliche Alternative zum „konventionellen“ Lebensmitteleinzelhandel wahrgenommen. Aufgrund der räumlichen Distanz zu Sternenfels profitiert Diefenbach nur bedingt von dem Versorgungsangebot in Sternenfels. Im Mai 2021 wurde in Sternenfels eine VR-SISy-Filiale der Volksbank eröffnet. Über einen Bankterminal mit Videotelefonie können die Kunden direkt mit dem Kundenservice der Bank verbunden werden.

#### Mobilität

Die Hapterschließung der beiden Ortschaften erfolgt über die L1134 in Nord-Süd-Richtung. Auch wenn innerhalb der beiden Ortschaften das „zu Fuß gehen“ das Verkehrsmittel der Wahl ist, ist dessen Attraktivität aufgrund des Verkehrsaufkommens in den Hapterschließungsstraßen stark beeinträchtigt. Insbesondere die beiden Ortsmitten sind durch den Durchgangsverkehr stark beeinträchtigt. Die bisherigen Bemühungen der Gemeinde, an den entsprechenden Stellen Tempo 30 einzuführen, waren nicht erfolgreich. Abhilfe schaffen sollen nun an den Ortseingängen installierte Geschwindigkeitsdisplays sowie „Freiwillig Tempo 30“-Schilder. Der ÖPNV bildet aufgrund der geringen Taktung und wenig ansprechenden Verbindungen keinen adä-

quaten Ersatz für den privaten Pkw. Das hohe Pendleraufkommen sorgt für zusätzlichen Verkehr im Ort. Von der Gemeinde installierte E-Ladesäulen für Pkws im rückwärtigen Bereich des TeleGis werden von der Bevölkerung gut angenommen. Die Radinfrastruktur (u.a. Abstellanlagen) ist ausbaufähig.

### Rückmeldungen aus dem Dialogprozess

- > Die durchgeführte Befragung bestätigte die Zahlen des statistischen Landesamtes, wonach ein Großteil der in der Gemeinde Sternenfels wohnhaften Arbeitnehmer außerhalb der Gemeinde arbeitet.
- > Die Standortattraktivität der Gemeinde wird (u.a. aufgrund der Verkehrsanbindung und einem unzureichenden Dienstleistungsangebot) überwiegend negativ bewertet, positiv hervorzuheben sind hierbei jedoch das Gründer- und Informationszentrum und die Sternenfelser Gespräche.
- > Bezüglich des KOMM-IN wurde deutlich, dass es einer besseren Information und Kommunikation zu den Angeboten bedarf.
- > Seitens der Beteiligten wurde der Wunsch geäußert, dass auch Diefenbach durch entsprechende Konzepte wie z.B. einen Lieferservice von der guten Nahversorgung in Sternenfels profitieren kann. Regionale Produkte sollen in Sternenfels vermehrt angeboten werden.
- > Handlungsbedarf ergibt sich beim Thema Mobilität insbesondere im Bereich der Eindämmung der Verkehrsbelastung und der Schaffung von barrierefreien Wegeverbindungen.
- > Die Barrierefreiheit wird von den Befragten sehr unterschiedlich wahrgenommen, mit zunehmendem Alter der Befragten steigt auch der Anteil, der die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum als eher schlecht bewertet

## 7.4.2 Entwicklungstrends und Herausforderungen

### Allgemeine Entwicklungstrends

- > Bedeutungsgewinn von weichen Standortfaktoren für die Gewinnung von Fach- und Arbeitskräften
- > Entwicklungstrend von der Industriegesellschaft hin zur Dienstleistungsgesellschaft
- > Herausforderungen für den lokalen Einzelhandel durch wachsenden Onlinehandel sowie Veränderungen im Kaufverhalten
- > Trend im Lebensmitteleinzelhandel zum serviceorientierten, branchenübergreifenden und spontan erreichbaren Einkaufserlebnis
- > Bedeutungsgewinn von regionalen Produkten und Renaissance des Handwerks in der Lebensmittelproduktion
- > „Connecting the Countryside“: Neue multimodale Mobilitätskonzepte ergänzen den ÖPNV im ländlichen Raum

### Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels

- > Langfristige Gewinnung von Einpendlern für den Ort
- > Sicherstellung der Erweiterungsoptionen für ansässige Gewerbebetriebe
- > Zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Innovationszentrums

- > Frühzeitige Sicherung des bestehenden Lebensmitteleinzelhandels und Anpassungen an sich verändernde Anforderungen
- > Ausbau der Synergien zwischen den bestehenden Nahversorgungsstrukturen in Sternenfels und Diefenbach
- > Kreativer Ausbau des Mobilitätsangebotes innerhalb des kommunalen Gestaltungsspielraumes

### 7.4.3 Strategieziele und Maßnahmen

#### 1. Sternenfels ist weiterhin attraktiver Gewerbestandort für die ansässigen Betriebe. Die Gemeinde strebt an, Einpendler als Bürger für den Ort zu gewinnen.

Das Gewerbe in Sternenfels ist geprägt von vielzähligen Betrieben insbesondere im produzierenden Gewerbe. Die Gemeinde Sternenfels ist stolz darauf, dass durch frühzeitig gesicherte Erweiterungsmöglichkeiten viele Betriebe weiterhin vor Ort und zahlreiche Arbeitsplätze gesichert sind. Die gewerblichen Betriebe sind wichtiges Standbein der lokalen Ökonomie und sollen in dieser Funktion gestärkt und unterstützt werden. Entwicklungen sollen auch in Zukunft vorrangig für bestehende Betriebe ermöglicht werden. Eine Ausweisung zusätzlicher gewerblicher Flächen wird aktuell nicht angestrebt. Um als Dorfgemeinschaft noch stärker von den zahlreichen Arbeitsplätzen vor Ort zu profitieren, strebt die Gemeinde Sternenfels an, Einpendler für den Ort und die lokalen Vereine und Aktivitäten zu gewinnen. Ein gezieltes Standortmarketing soll den Blick insbesondere auf den starken Wirtschaftsstandort Sternenfels lenken.

#### 2. Sternenfels schreibt die Erfolgsgeschichte des Innovationszentrums fort und entwickelt es zu einem bedarfs- und bürgerorientierten Dienstleistungszentrum.

Das innerhalb der TeleGIS angesiedelte Innovationszentrum machte Sternenfels als innovative Vorzeigegemeinde weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Und auch das KOMM-IN wurde - 1999 zur Sicherstellung der wohnortnahen Grundversorgung als Pilotprojekt in der Gemeinde Sternenfels umgesetzt - später in andere Kommunen exportiert. Die sich verändernden Rahmenbedingungen wie ein verändertes Konsumverhalten, Digitalisierung und neue Arbeitsformen fordern eine Anpassung und Weiterentwicklung der einst erfolgreichen Leuchtturmprojekte. Die bestehenden Strukturen bieten großes Potenzial, auf sich verändernde Rahmenbedingungen und Anforderungen zu reagieren und das Angebot zukunftstauglich zu machen. Das Innovationszentrum und das KOMM-IN werden zu einem bedarfs- und bürgerorientierten Dienstleistungszentrum weiterentwickelt. Dabei sollen neben kommunalen, sozialen und medizinischen Dienstleistungen z.B. auch Rechtsberatungen und Home-Office-Arbeitsplätze angeboten werden.

#### 3. Sternenfels unterstützt und fördert Nahversorgungsstrukturen in beiden Ortschaften.

Sternenfels und Diefenbach sollen langfristig in gleichen Teilen von der guten Nahversorgungsstruktur profitieren können. Um die bestehende Nahversorgung langfristig sichern zu können, sind frühzeitig strategische Weiterentwicklungen notwendig. Dabei kommen sowohl der Standortsicherung der bestehenden Strukturen – inklusive möglicher notwendiger Erweiterungsflächen – sowie der intelligenten Verknüpfung der Angebote in den beiden Ortschaften eine Schlüsselrolle zu. Ein räumlich konzentrierter Einzelhandel im Ortskern ist kundenfreundlich, belebt

die Ortskerne und kann zu einer Ansiedelung weiterer Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten führen. Die Nahversorgungsstrukturen sollen daher durch eine intensive Kommunikation zwischen Akteuren der Kommune, dem Einzelhandel, Gastronomie und weiterer Infrastrukturen insbesondere in den jeweiligen Ortskernen gestärkt werden. Mobile, hybride und digital unterstützte Versorgungsangebote sollen bestehende Defizite insbesondere in Diefenbach minimieren. Die aktuell gute medizinische Versorgung soll langfristig gesichert werden.

#### **4. Die Gemeinde Sternenfels unterstützt aktive und neue Mobilitätsformen.**

Das Angebot an alternativen Mobilitätsformen soll in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Ein Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird angestrebt, die Gemeinde ist dabei jedoch auf die Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden, dem Landkreis, der Region und den Verkehrsverbänden angewiesen. Langfristig wird der Anschluss an die Zabergäubahn angestrebt. Innerhalb der Gemeinde sollen aktive Mobilitätsformen wie das Radfahren oder der innerörtliche Fußverkehr weiter gestärkt werden. Neben dem Unterhalt der Radwege kommen der Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, der Verbreiterung von Gehwegen und dem Einrichten von Querungshilfen eine Schlüsselrolle zu. Für eine weitere Reduktion der verkehrlichen Belastung insbesondere innerhalb der beiden Ortschaften werden permanente Geschwindigkeitsbeschränkungen angestrebt. Gegenüber innovativer und neuer Mobilitätsformen zeigt sich die Gemeinde Sternenfels offen.

<b>GEWERBEDORF</b>	
<b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>	<b>Beschreibung/Hinweise</b>
<b>Stärkung des Gewerbestandortes</b>	
Sicherstellung des ökologischen Standards bei bestehenden und zukünftigen Gewerbeentwicklungen	s. Gewerbepark Sternenfels
<b>Weiterentwicklung des KOMM-IN</b>	
Erweiterung des Dienstleistungsangebotes, z.B. soziale und medizinische Angebote, Verwaltung, Postwesen, Rechtsberatung, Co-Working und Bereitstellung der Flächen für Arztpraxen/Gesundheitszentrum	
Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Miete, z.B. für Geburtstage etc.	
Durchführung von Beteiligungen zu Ideen und Bedürfnissen bezüglich der zukünftigen Angebote	
<b>Sicherstellung der Nahversorgung</b>	
Erhebung von Schlüsselgrundstücken zur Sicherstellung der Nahversorgung in den Ortskernen	
Bewusstseinschärfung für das Angebot vor Ort	Vorbildfunktion der Kommune
Ergänzung des bestehenden Angebotes durch Verkaufsautomaten und/oder Abholstationen mit 24h-Service	
Offenheit für alternative Vertriebsformen (Markt, Genossenschaften etc.)	
Frühzeitiger Dialog mit aktuellen Betreiber der Nahversorgung, Unterstützung bei der Suche nach Personal und bei der Nachfolgeregelung (langfristige Sicherstellung)	Eingeschränkter Handlungsspielraum durch die Kommune
Schaffung von Anreizen für junge Mediziner, z.B. Bereitstellung von Praxisräumen Unterstützung bei der Wohnungssuche	
<b>Mobilität</b>	
Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Durchgangstraßen	„Freiwillig Tempo 30“: Schilder sollen im Herbst 2021 aufgestellt werden
Unterstützung des ÖPNV	Abhängigkeit von anderen Kommunen/Landkreis
Etablierung eines Shuttlebus	
Weiterverfolgung der Planung bzw. des Ausbaus des Schienennetzes durch Anschluss an die Zabergäubahn*	
Ausbau der Radwege innerhalb der Gemeinde und in umliegende Kommunen	
Anschaffung eines E-Lastenbikes / E-Roller für den Weg zwischen Sternenfels und Diefenbach	
Schaffung von (E-Bike-tauglichen) Fahrradabstellanlagen	
Ausbau der Fußgängerquerungen, insbesondere Berücksichtigung des Schulweges	

## 7.5 Kommunikationsdorf

### 7.5.1 Ausgangslage

#### Information, Kommunikation und Beteiligung

Information und Kommunikation laufen innerhalb der Gemeinde vorrangig über das Mitteilungsblatt, die Gemeindehomepage sowie das direkte Gespräch zwischen den Akteuren. Dafür soll Bürgern regelmäßig die Möglichkeit geboten werden, sich über aktuelle Prozesse in der Gemeinde zu informieren, Fragen zu stellen und eigene Anliegen anzubringen. Auftakt machten dabei eine Bürgerversammlung im Frühjahr 2021 sowie eine Bürgersprechstunde im Juni 2021. Dieses Angebot soll weiter ausgebaut werden. Insbesondere die Gemeindehomepage muss an aktuelle Anforderungen wie digitale Barrierefreiheit, zeitgemäßes Layout und Nutzbarkeit auf allen Endgeräten angepasst werden. Aus der Befragung wurde teilweise ein großes Informationsdefizit bezüglich der Nahversorgungsangebote aber auch der Freizeitangebote deutlich.

#### Glasfaserausbau

Die Gemeinde Sternenfels setzt sich mit weiteren 24 Gemeinden im Zweckverband Breitbandausbau im Enzkreis für den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur ein. Ein Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Sternenfels ist dabei für das Jahr 2022 (Baubeginn) geplant. Bisher gibt es insbesondere in der Ortschaft Diefenbach Bereiche, wo nur 50% bzw. 75% der Haushalte über eine Geschwindigkeit von mehr als 50 Mbit/s verfügen. Im Rahmen des Ausbaus des Glasfasernetzes sollen in Zukunft über 100Mbit/s ermöglicht werden. Fokus des Ausbaus liegt zunächst auf den Bereichen, in denen bisher nur Geschwindigkeiten von weniger als 30 Mbit/s erreicht werden.

#### Digitalisierung

Innerhalb der Kommune wird die Digitalisierung vorangetrieben. Zur Umsetzung einer digitalen Ratsarbeit werden dem Gemeinderat Tablets zur Verfügung gestellt. Auch die notwendige Aktualisierung der Gemeindehomepage steht auf der Agenda und soll im Jahr 2021 angegangen werden. Über die virtuelle Poststelle (VPS) der Gemeinde Sternenfels gibt es die Möglichkeit, die Gemeindeverwaltung über einen sicheren Kommunikationsweg zu kontaktieren. 2018 war die Gemeinde Sternenfels Pilotgemeinde für INSPIRE, die Bereitstellung von Bebauungsplänen in der Geodateninfrastruktur. Dabei wurden 52 Bebauungspläne in der Gemeinde Sternenfels erfasst, aufbereitet und in das Geodatenportal des Landes Baden-Württemberg eingebettet.

#### Rückmeldungen aus dem Dialogprozess

- > Aus den Befragungen geht hervor, dass teilweise Informationsdefizite bezüglich des Nahversorgungs- und Freizeitangebotes bestehen. Auch bezüglich Aktivitäten der Gemeinde Sternenfels für den Umweltschutz fühlen sich die Befragten zu wenig informiert.
- > Aus den Befragungen geht der Wunsch hervor, die Transparenz der Gemeindeverwaltung zu erhöhen.
- > Ein Großteil der Befragten bewertet das Mobilfunknetz in Sternenfels als schlecht, ähnlich erfolgt die Bewertung auch bei dem Breitbandausbau.

- > Aus den eher geringen Rückmeldungen zur digitalen Kommunikation bzw. der digitalen Abwicklung von Leistungen durch die Verwaltung kann vermutet werden, dass nur ein geringer Teil der Bürgerschaft das Angebot regelmäßig nutzt.
- > Insbesondere die fehlende Aktualität der Gemeindehomepage wird bemängelt.
- > Bezüglich des Ausbaus eines flächendeckendes 5G-Netzes zeigt sich kein einheitliches Bild, 46% stimmen für den Ausbau und 39% dagegen.

## 7.5.2 Entwicklungstrends und Herausforderungen

### Allgemeine Entwicklungstrends

- > Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechniken im ländlichen Raum, insbesondere zur Sicherstellung der Versorgung
- > Einsatz von digitalen Technologien („Digital Health“) bei der Gesundheitsversorgung und zur besseren Kommunikation zwischen Patienten und Mediziner\*innen
- > Digital Literacy: Bedeutungsgewinn von digitaler Kompetenz als Schlüsselqualifikation
- > „Real-Digital“: Bedeutungsgewinn des Analogem in einer digitalen Welt
- > Wunsch der Bürger nach mehr politischer Beteiligung und Mitsprache bei politischen Entscheidungen sowie Bedeutungsgewinn von Bürgerräten

### Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels

- > Ausbau der Digitalisierung auf kommunaler Ebene bei gleichzeitiger Sicherstellung der Teilhabe aller Bürger
- > Sicherstellung einer zukunftsfähigen Breitbandversorgung sowie Mobilfunkabdeckung für Bewohner, Unternehmer und Besucher
- > Förderung einer kooperativen Gemeindeentwicklung durch Bürgerbeteiligung und Schaffung von Räumen für die Erprobung innovativer und gemeinwohlorientierter Ideen

## 7.5.3 Strategieziele und Maßnahmen

### 1. Sternenfels legt Wert auf digitale und analoge Kommunikation. Die Gemeinde setzt auf kurze Kommunikationswege und fördert den persönlichen Austausch.

Digitale Kommunikation wird als Chance verstanden, ersetzt für die Gemeinde Sternenfels jedoch nicht das direkte Gespräch zwischen den Bürgern, Politik und Verwaltung. Die persönliche Kommunikation und der Austausch auf Augenhöhe fördern das Miteinander in der Gemeinde und werden als wichtige Grundlage gesehen, alle Bürger unabhängig von ihrer digitalen Kompetenz zu erreichen.

### 2. Sternenfels setzt sich für einen flächendeckenden und gleichwertigen Zugang zu schnellem Internet und Mobilfunk innerhalb der Gemarkung ein.

Die zum Teil unzureichende Internetverfügbarkeit innerhalb der Gemarkung Sternenfels soll in den kommenden Jahren gezielt ausgebaut werden. Sowohl für Unternehmen als auch für Bürger und potenzielle Neubürger ist schnelles Internet mittlerweile entscheidender Standortfaktor. Es ermöglicht insbesondere im tertiären

Bereich das ortsunabhängige Arbeiten und schafft neue Erwerbsmöglichkeiten in der Gemeinde Sternenfels. Die Gemeinde setzt sich insbesondere im Zweckverband Breitbandausbau im Enzkreis weiter dafür ein, den Ausbau innerhalb der Gemeinde umzusetzen.

### 3. Sternenfels begreift die Digitalisierung als Chance für mehr Transparenz und Teilhabe und eine smarte Verwaltung für alle Bürger.

Die Gemeinde Sternenfels sieht im Ausbau der Digitalisierung eine große Chance, eine zielgruppenspezifische Teilhabe und transparente Einbindung der Akteure in Entscheidungsprozesse zu ermöglichen. Durch den Ausbau der barrierefreien digitalen Bürgerdienstleistungen und die Ausweitung der Digitalisierung innerhalb der internen Verwaltungsstrukturen soll die digitale Transformation der Verwaltung angestoßen werden.

<b>KOMMUNIKATIONSDORF</b>	
<b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>	<b>Beschreibung/Hinweise</b>
<b>Digitale und analoge Kommunikation</b>	
Zeitgemäßer Bezug des Mitteilungsblattes	z.B. Prüfung eines digitalen Abos
Entwicklung einer Bürger-App zur Information und Buchung von Angeboten (z.B. Tauschbörse, Shuttlebus, Sharing-Angebote)	z.B. mit interkommunaler Zusammenarbeit bei der Entwicklung
Stärkung der Kommunikation bezüglich vorhandener Angebote, z.B.: durch Info-Screen	
<b>Zugang zu Internet und Mobilfunk</b>	
Vorantreiben des Glasfaserausbaus	bereits angestoßen
Einrichtung von Homeoffice-Plätzen im KOMM-IN	
Zugänglichkeit zu WLAN in öffentlichen Einrichtungen schaffen	
<b>Teilhabe, Transparenz und eine digitale Verwaltung</b>	
Neugestaltung der Internetpräsenz	
Ergänzung der medizinischen Versorgung durch digitale Angebote	
Erarbeitung einer Digitalstrategie für die Gemeinde Sternenfels	

## 7.6 Naturparkdorf

### 7.6.1 Ausgangslage

#### Natur und Landschaft

Sternenfels liegt mitten im Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Dieser ist geprägt von einem hohen Waldanteil auf den Hochflächen und den Nordhängen sowie Sonderkulturen wie Weinbau an den Südhängen. Insbesondere die Weinberge und die Topographie sind identitätsstiftende Landschaftselemente in der Gemeinde Sternenfels und sorgen für vielfältige Blickbezüge. Der westliche Bereich der Sternenfelser Gemarkung ist als Europäisches Vogelschutzgebiet bzw. als FFH-Gebiet klassifiziert. Außerdem befinden sich mit den Gebieten Füllmenbacher Hofberg (auch Landschaftsschutzgebiet) sowie Diefenbacher Mettenberg zwei Naturschutzgebiete in Sternenfels. Zwischen der evangelischen Kirche und dem Gemeindehaus in Sternenfels befindet sich der Dorfgarten und das Brunnenplätzle. Angrenzend an den Friedhof Sternenfels werden auf einer Fläche von 60m<sup>2</sup> ca. 120 verschiedene Pflanzenarten des Hortus Eystettensis gezeigt.

Die Gemarkung der Gemeinde Sternenfels wird von zahlreichen kleinen Bächen durchflossen, die Gewässer Kraich und Metter haben hier ihren Ursprung. Bei einem Hochwasser im Jahr 2013 wurden etliche Gebäude in der Ortschaft Diefenbach in Mitleidenschaft gezogen. Bereits in der Vergangenheit hat die Gemeinde Sternenfels in beiden Ortschaften Regenrückhaltebecken realisiert. Die Gemeinde Sternenfels ist Vorreiterin bei der Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzeptes in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro ITR GmbH. Aktuell befinden sich die vorbereitenden Untersuchungen in der Finalisierungsphase.

Westlich von Diefenbach ist im Flächennutzungsplan eine „Bestehende Fläche für Abgrabungen zur Gewinnung oberflächennaher Bodenschätze“ ausgewiesen. Die Gemeinde Sternenfels befindet sich aktuell in Gesprächen mit einem möglichen Pächter, der zeitnah mit dem Keuperabbau beginnen möchte. Mögliche Auswirkungen wie Ausgleichsmaßnahmen oder Folgen für die Verkehrsbelastung insbesondere in Diefenbach sollen frühzeitig berücksichtigt und gesteuert werden.

#### Siedlungsbereich

Beide Ortschaften verfügen über einen unregelmäßig bebauten Siedlungskörper. In der Ortsmitte Diefenbach lässt sich ein eher dicht bebauter Kern mit zahlreichen gut erhaltenen Fachwerkhäusern erkennen. Die großen Gebäudevolumen lassen sich unter anderem auf die landwirtschaftlich geprägte Vergangenheit von Diefenbach zurückführen. Ausgehend vom Ortskern ist die Ortschaft Diefenbach insbesondere in westliche und östliche Richtung gewachsen. Die letzte größere bauliche Erweiterung mit Wohnbebauung (26 Bauplätze) fand im Jahr 2002 statt. Nördlich von Diefenbach befindet sich ein Gewerbegebiet.

Dass die Landwirtschaft in der Ortschaft Sternenfels einen geringeren Stellenwert hatte, lässt sich heute auch noch an der eher kleinteiligen Gebäude- und Flurstückstruktur im Ortskern Sternenfels erkennen. Die Sternenfelser Wirtschaft war deutlich breiter aufgestellt, die Haupterwerbsquellen lagen im Feldbau und der Viehzucht, aber auch in Gewerbebetrieben und der Arbeit im Steinbruch. Ausgehend von der Ortsmitte entwickelte sich Sternenfels insbesondere in nordwestliche und nordöstliche Richtung weiter. Im Norden befindet sich ebenfalls Gewerbegebieten.

In beiden Ortschaften bestehen zum Teil erhebliche Mängel in der Bausubstanz, welche sich nachteilig auf das gesamte Ortsbild auswirken. Durch die Teilnahme am Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und die Ausweisung eines Sanierungsgebietes setzt sich die Gemeinde seit einigen Jahren für den Erhalt der Bausubstanz ein.

### Natur-, Klimaschutz und Klimaanpassung

Die Gemeinde Sternenfels ist zusammen mit weiteren 13 Gemeinden im Enzkreis Unterstützerin des Klimaschutzpaktes Baden-Württemberg. Sie hat sich damit zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 eine klimaneutrale Verwaltung zu werden. Gemeinsam mit den Gemeinden Maulbronn und Knittlingen erstellt sie ein Biotopverbundkonzepts. 2021 hat Sternenfels im Rahmen der Initiative „Stadtradeln“ knapp 5.600 km zurückgelegt. Die Gemeinde fördert durch eine finanzielle Unterstützung von 15 € pro Baum die Pflanzung von Obstbäumen.

Im Naturparkplan des Naturparks Stromberg Heuchelberg und dem Integrierten Klimaschutzkonzept des Enzkreis sind zahlreiche Maßnahmen zum Klima- und Naturschutz formuliert, die auf kommunaler Ebene umgesetzt werden können. Mit dem NABU Sternenfels und dem Schwäbischen Albverein setzen sich zwei Gruppen besonders für den Naturschutz vor Ort in der Gemeinde ein.

### Rückmeldungen aus dem Dialogprozess

- > Potenzielle Außenentwicklungen werden kontrovers diskutiert. Zum einen wird die Aussicht auf neue Bauplätze begrüßt, zum anderen gibt es zum Teil Vorbehalte gegenüber dem Eingriff in Natur und Landschaft und dem damit verbundenen Flächenverbrauch. Die Notwendigkeit einer flächenschonenden und ökologischen Bebauung wird betont.
- > Aus der Befragung geht hervor, dass sich die Teilnehmenden zu wenig darüber informiert fühlen, was die Gemeinde in Sachen Umweltschutz leistet.
- > Die Durchgrünung in der Gemeinde sowie der Artenschutz und die biologische Vielfalt werden von knapp der Hälfte als gut bewertet. Die Kommentare zeigen jedoch, dass es bei allen Aspekten des Umweltschutzes aus Sicht der Befragten noch Entwicklungspotenzial gibt.

## 7.6.2 Entwicklungstrends und Herausforderungen

### Allgemeine Entwicklungstrends

- > Zunahme von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen und Starkregen
- > Weltweiter Rückgang der biologischen Vielfalt und Artensterben
- > Notwendigkeit zur flächensparenden Siedlungsentwicklung im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung sowie Fokus auf Strategien der Innenentwicklung
- > Etablierung einer „Umbaukultur“ als wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und Stärkung der regionalen Identität durch Erhalt der lokalen Bausubstanz
- > Bedeutungsgewinn von qualitativem Planen und Bauen („Baukultur“)

### Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels

- > Deckung der Nachfrage nach Wohnraum bei gleichzeitiger Notwendigkeit einer flächensparenden Siedlungsentwicklung
- > Abhängigkeit von privaten Eigentümern bei Themen der Innenentwicklung
- > Unterstützung der privaten Eigentümer sowie Schaffung von Anreizen für die Sanierung von (historischen) Bestandsgebäuden
- > Erhalt der wertvollen und identitätsstiftenden Kulturlandschaft

## 7.6.3 Strategieziele und Maßnahmen

### 1. Die Gemeinde Sternenfels setzt für die mittelfristige Bereitstellung von Wohnraum auf die geplanten baulichen Ergänzungen des bestehenden Siedlungskörpers. Gleichzeitig soll die Innenentwicklung jedoch intensiviert werden, um langfristig weniger Flächen in Anspruch nehmen zu müssen.

Durch eine reine Innenentwicklung kann die Gemeinde Sternenfels die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum nicht decken. Insbesondere junge Familien sollen auch weiterhin Wohnraum in Sternenfels finden und für die Gemeinde gewonnen werden. Der bestehende Siedlungskörper soll durch die vorgesehenen baulichen Erweiterungen arrondiert und zusätzliche Wohnflächen geschaffen werden. Die bauliche Entwicklung an den Siedlungsändern soll den bestehenden Siedlungsbereich abrunden, der dadurch neu entstehende Siedlungsrand markiert den Übergang zwischen Siedlung und Landschaft. Um nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen weniger Flächen in Anspruch zu nehmen, verstärkt die Gemeinde Sternenfels gleichzeitig durch gezielte Ansprache der Eigentümer die Aktivitäten der Innenentwicklung und prüft politische Werkzeuge zur Umsetzung. Sie ist dabei auf die Mitwirkungsbereitschaft der privaten Eigentümer innerörtlicher Potenzialflächen und leerstehender Immobilien angewiesen.

### 2. Sternenfels setzt auf den Erhalt seiner historischen Baustrukturen und unterstützt dabei deren Eigentümer.

Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in Diefenbach und Sternenfels und dem Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ in Sternenfels bietet die Gemeinde Sternenfels bereits vielen Eigentümern Unterstützung beim Erhalt ihrer Gebäude. Diese Maßnahmen sollen weiter intensiviert und die Programme, sofern möglich, verlängert werden. Durch den Erhalt der bestehenden Strukturen soll die Identität im Ort gestärkt, Geschichte erlebbar gemacht und der Ressourcenverbrauch eingedämmt werden. Zusammen mit dem Kraichgau stellt die Gemeinde einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm LEADER, bei erfolgreicher Aufnahme können dann ab dem Jahr 2023 Projekte umgesetzt werden.

### 3. Dorf und Landschaft bilden eine Einheit, neue Entwicklungen fügen sich in den vorhandenen Siedlungskörper ein, innerörtliche Plätze und die umliegende Landschaft mit ihren zahlreichen Aussichtspunkten sind über ein attraktives Wegenetz miteinander verwoben.

Sternenfels und Diefenbach sind geprägt von der umliegenden Landschaft. Durch eine intensive Begrünung der Siedlungskörper soll die Verbindung zwischen der umliegenden Landschaft und dem Siedlungskörper sichergestellt werden. Innerörtliche Fußwegeverbindungen sollen ausgebaut und begrünt werden und die wichtigen Bezugspunkte in der Landschaft mit den beiden Ortskernen verknüpfen. Die in der Grünkonzeption formulierten Maßnahmen sollen weiter umgesetzt werden.

Insbesondere die straßenbegleitende Begrünung im Ort soll weiter vorangetrieben werden.

#### **4. Die Gemeinde Sternenfels gestaltet die Energiewende aktiv mit, schafft und schützt naturnahe Lebensräume und fördert Artenvielfalt.**

Die Gemeinde Sternenfels knüpft durch lokale Maßnahmen an übergeordnete Zielstellungen wie das Klimaschutzkonzept des Enzkreises oder den Naturparkplan 2030 an. Versiegelte Freiflächen sollen, wo möglich, entsiegelt und naturnah umgestaltet werden, so dass anfallendes Regenwasser in den Untergrund gelangen und dem Wasserkreislauf zugeführt werden kann. Innerhalb der Siedlungsbereiche sorgen sogenannte klimawandeltolerante Pflanzenarten für ein gutes Mikroklima und durch ihre Verbindung mit den umliegenden Grünstrukturen für eine Kühlung des Siedlungskörpers. Durch eine naturnahe Gestaltung der privaten und öffentlichen Grünflächen soll der Lebensraum für heimische Arten sichergestellt werden.

<b>NATURPARKDORF</b>	
<b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>	<b>Beschreibung/Hinweise</b>
<b>Bauliche Arrondierung und langfristige Innentwicklung</b>	
Verstärkung der Bemühungen für innerörtliche Entwicklungen	
Entwicklung von planerischen Vorgaben zum Klimaschutz für die neu ausgewiesenen Flächen (Vorgaben zu Freiflächengestaltung, Versiegelungsgrad, begrünte Dächer und Fassaden)	
Ausweisung eines Bauzwangs in neuen Wohngebieten	Sofern Einflussnahme der Gemeinde möglich
<b>Erhalt der historischen Baustrukturen</b>	
Schaffung von Anreizen für die Sanierungen von Bestandsgebäuden	
Erhalt von ortsbildprägenden Gebäuden	
Verlängerung und Erweiterung bestehender Sanierungsgebiete bzw. Ausweisung weiterer Sanierungsgebiete sofern notwendig	
<b>Dorf und Landschaft bilden eine Einheit</b>	
Durchgrünung der Ortskerne	
Pflege der Grünflächen und Pflanzung weiterer Bäume	Bäume als natürliche Schatten-spender
Umgestaltung des Friedhofes in Diefenbach	
Ausbau/Umgestaltung des Dorfgartens Sternenfels	
Gestaltung der Siedlungsränder mit Blüten-/Bienenwiesen, hochstämmigen (Obst-)Bäumen, Berücksichtigung von klimawandeltoleranten Pflanzen	
<b>Energiewende und Artenvielfalt</b>	
Förderung von regenerativen Energien	s. auch „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“
Klimaneutrale Kommunalverwaltung	u.a. Nutzung von erneuerbaren Energien bei kommunalen Gebäuden, Nutzung der Dachflächen oder Wechsel zu Ökostrom
Stärkung des Biotopverbundes	
Sicherung der Streuobstwiesen (Pflege, Neupflanzung, Partnerschaften für Bäume) sowie Vermarktungsinitiativen für Ernteprodukte	
Erstellung eines Baumkatasters (inner- und außerorts)	
Einbeziehung des örtlichen Gewerbes und der Industrie zur Umsetzung von Maßnahmen zum Umwelt-/Klimaschutz	
Vermittlung von Energieberatung für Immobilieneigentümer	in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Bauberatungszentrum Enzkreis (EBZ)
Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zu klimarelevanten Themen	
Leitfaden zur naturnahen Gestaltung privater Freiflächen	

## 7.7 Tourismusdorf

### 7.7.1 Ausgangslage

#### Natur, Landschaft und Weinbau

Sternenfels liegt in der Region Kraichgau-Stromberg, im Land der 1000 Hügel und mitten im Naturpark Stromberg-Heuchlberg. Die von Obst- und Weinbau geprägte Landschaft bietet vielfältige Ausblicke, besonderes Wahrzeichen und zentraler Aussichtspunkt ist der Schlossbergturm in Sternenfels. In der Gemeinde gibt es außerdem mit dem Trinkwaldsee, dem König in Diefenbach, dem Wildgehege und den Sandsteinskulpturen zahlreiche attraktive Ausflugsmöglichkeiten für Bewohner und Besucher. Zahlreiche Wander- und Radwege führen durch die Gemarkung der Gemeinde. Der Weinbau als zentraler Bestandteil der Sternenfelser und Diefenbacher Kultur bietet mit der attraktiven Kulturlandschaft, den Weingärtnergenossenschaften, der damit verbundenden Gastronomie und den jährlichen Festen und Märkten großes Potenzial. Die attraktive und vielfältige Landschaft, die Weinbaukultur und die historisch wertvollen Fachwerkhäuser in Diefenbach sind wertvolle Grundlage für die Entwicklung eines sanften Tourismus in der Gemeinde.

Bezüglich des Tourismusmarketing kooperiert die Gemeinde Sternenfels mit dem Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V.. Eine ehemals im Rathaus ansässige Tourismusagentur ist aktuell nicht mehr aktiv.

#### Gastronomie & Übernachtungsangebot

Die Gastronomie nimmt insbesondere im ländlichen Raum eine Schlüsselrolle ein. Kommt es zu einem Rückgang der Gastronomie wirkt sich das vielfältig aus: Auf das Miteinander der Bewohner, die Grundversorgung und auf den öffentlichen Raum, der durch die fehlende (Außen-)Gastromie an Lebendigkeit einbüßt. Nicht zuletzt geht mit jedem Gasthaus auch ein Stück Tradition verloren. Die Gemeinde Sternenfels verfügt aktuell mit den ansässigen Gaststätten, Imbissen und Weingütern über ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot und grundsätzlich eine gute Ausgangslage, dieses Angebot weiterzuentwickeln und zukunftstauglich zu machen. Besonders hervorzuheben sind auch die zahlreichen Feste und Märkte, die die örtliche Gastronomie stark prägen. Die Aufgabe des Gasthaus Ochsen und des Gasthaus Rössle sowie die zum Teil eingeschränkten Öffnungszeiten der ansässigen Gastronomie machen jedoch deutlich, dass sich das veränderte Ausgehverhalten und die Nachfolgeproblematik auch in Sternenfels und Diefenbach bemerkbar machen und hier langfristig Handlungsbedarf besteht. Als sehr positiv ist die neue Bäckerei mit Tagescafé in der Ortsmitte Sternenfels zu bewerten.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in der Pension Krone in der Ortschaft Sternenfels, in der alten Krone in Diefenbach sowie in privaten Ferienwohnungen in beiden Ortschaften. Außerdem gibt es mit Wohnmobilstellplätzen an der Gießbachhalle und beim Weingut Häußermann auch für Camper eine Abstellmöglichkeit.

Bereits in den letzten Jahren lässt sich ein Trend zu Urlaub in der Heimat und regionalen Erzeugnissen beobachten und die Corona-Pandemie hat diesen Trend weiter verstärkt. Die Gemeinde Sternenfels befindet sich durch ihre Lage (Nähe zum Weltkulturerbe Maulbronn, Naturpark Stromberg Heuchlberg, attraktive Landschaften mit Schlossberg, König und Augenberg, Weinbau) grundsätzlich in einer guten Ausgangslage, um das bestehende Potenzial zu nutzen und neue Konzepte für einen sanften Tourismus zu entwickeln.

## Ortsmitten

Attraktive und lebendige Ortsmitten sind nicht nur für Einheimische ein wichtiger Bezugspunkt, sondern werden in der Regel auch von Touristen aufgesucht und geschätzt. Dabei können neben gastronomischen Angeboten auch Übernachtungs- und Kulturangebote sowie attraktive Grün- und Freiflächen Besucher in die Ortskerne locken. Insbesondere in der Ortsmitte Sternenfels besteht Handlungsbedarf. Vor einigen Jahren wurden zur Umgestaltung der Platzfläche in Sternenfels erste Vorentwürfe erarbeitet und eine Befragung der Bürgerschaft durchgeführt. Dabei äußerten zahlreiche Befragte den Wunsch, die Platzfläche so zu gestalten, dass sie für Feste und Veranstaltungen genutzt werden kann.

## Rückmeldungen aus dem Dialogprozess

- > Die Befragten sehen großen Handlungsbedarf insbesondere in der Ortsmitte Sternenfels, v.a. in den Bereichen Verkehr, Gastronomie und Gestaltung. Die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte von Diefenbach wird positiv bewertet, Handlungsbedarf besteht aber auch hier im Bereich Einzelhandel, Gastronomie und Verkehr.
- > Von den Befragten wird der Wunsch nach einem breiteren gastronomischen Angebot mit verlässlichen Öffnungszeiten geäußert.
- > Die Freiflächen in der Ortsmitte Sternenfels sollen als attraktive Aufenthaltsflächen gestaltet werden.

## 7.7.2 Entwicklungstrends und Herausforderungen

### Allgemeine Entwicklungstrends

- > Bedeutungsgewinn des regionalen Tourismus mit kurzen Wegen und Naherholung
- > Abkehr vom Massentourismus hin zum individuellen „Erlebnistourismus“ mit lokalen und authentischen Angeboten
- > Fachkräftemangel in der Gastronomie und im Beherbergungsgewerbe, u.a. aufgrund von unregelmäßigen Arbeitszeiten, vergleichsweise niedrigen Gehältern und Überstunden
- > „Glokalisierung“ als Chance für den Tourismus im ländlichen Raum: Wunsch nach Heimat und Ortsverbundenheit und Besinnung auf das lokale und authentische bei gleichzeitiger Internationalisierung
- > Verändertes Ausgehverhalten und höhere Bereitschaft, auch größere Wegstrecken bis zur nächsten Gastronomie zurückzulegen
- > Wachsende Bedeutung von nachhaltigem und umweltbewusstem Reisen

### Herausforderungen für die Gemeinde Sternenfels

- > Langfristige Anpassung der lokalen Gastronomiestrukturen an verändertes Ausgeh- und Konsumverhalten
- > Unterstützung der ansässigen Gastronomen u.a. bei der Personalsuche und Nachfolgeregelung
- > Ausbau der grundsätzlich guten Ausgangslage und Ausschöpfen des touristischen Potenzials
- > Verbesserung der Marketingstrategie und Schaffung von Anlauf-/Informationsstellen bei begrenzten personellen Ressourcen

## 7.7.3 Strategieziele und Maßnahmen

### 1. Sternenfels versteht sich als gastfreundliche Kommune, stärkt das Übernachtungsangebot und unterstützt die Gastronomie nach Kräften.

Die Gemeinde Sternenfels sieht die Stärkung der lokalen Gastronomie und der Beherbergungsunterkünfte als wesentliche Grundlage für die Entwicklung eines Tourismus, der sowohl für Bewohner als auch Besucher einen langfristigen Mehrwert darstellt. Sternenfels verfügt mit den bestehenden Angeboten über eine gute Ausgangslage und es gilt, diese nun schrittweise weiterzuentwickeln und durch ein sinnvolles Konzept zu bewerben und miteinander zu verknüpfen.

### 2. Sternenfels entwickelt die Ortsmitten zu attraktiven Begegnungsorten. Die Ortsmitten bilden wichtige Bezugspunkte in den Ortschaften.

Die beiden Ortsmitten sind weiterhin wichtige Bezugspunkte für die beiden Ortschaften. Ziel der Gemeinde Sternenfels ist es, diese langfristig aufzuwerten und durch entsprechende Beschilderung und Wegegestaltung in ein attraktives Netz unterschiedlicher Sehenswürdigkeiten in der Gemeinde einzubinden. Der Umgestaltung des öffentlichen Raumes kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Insbesondere das in der Ortschaft Sternenfels vorhandenen Flächenpotenzial soll durch eine Umgestaltung aktiviert und weiterentwickelt werden.

### 3. Die besondere Kulturlandschaft, der Weinbau und die Landwirtschaft bleiben wichtige Grundlagen für einen sanften Tourismus und sollen intensiver beworben werden.

Sternenfels verfügt mit der von Weinbau und Landwirtschaft geprägten Kulturlandschaft über eine gute Ausgangslage, um gemeinsam mit den Akteuren vor Ort und regionalen Strukturen wie dem Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. das touristische Potenzial weiter auszuschöpfen. Die touristischen Aktivitäten sollen dabei im Sinne eines sanften Tourismus umwelt- und sozialverträglich gestaltet werden. Wesentliche Aufgabe ist es, die bestehenden Angebote und zukünftige Entwicklung zu kommunizieren und die Werbung in eigener Sache zu intensivieren. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V. bietet dabei eine große Chance, die Gemeinde und ihre beiden Ortschaften überregional zu vermarkten.

<b>TOURISMUSDORF</b>	
<b>Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen</b>	<b>Beschreibung/Hinweise</b>
<b>Gastfreundliche Kommune</b>	
Erweiterung der Wohnmobilstellplätze	
Stärkung und Unterstützung der Gastronomie im Ortskern	
Bewusstseinsschärfung für das Angebot vor Ort	Vorbildfunktion der Kommune
Förderung von Dorfgasthäusern im Rahmen des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum (ELR)	
Verbesserung der Information zu Öffnungszeiten der gastronomischen Angebote	
Überprüfung, inwiefern kommunale Flächen für gastronomische Angebote zur Verfügung gestellt werden können	
<b>Schaffung von attraktiven Ortsmitten</b>	
Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen	
Umgestaltung der Ortsmitte unter intensiver Beteiligung der Bevölkerung. zur Debatte stehen: u.a. eine Platzgestaltung, Infrastruktur für Feste, multifunktionaler Platz sowie Nachverdichtung	
Durchführung eines Planungswettbewerbes	
Schaffung von verkehrsberuhigten Zonen	
<b>Ausbau des Tourismusmarketings</b>	
Ausbau der Kooperation mit umliegenden Gemeinden	
Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V.	
Einbindung der Vereine in die Tourismusarbeit	
Entwicklung eines Programms für Tagesausflüge und entsprechende Werbung	
Hinweisschilder/Informationstafeln (z.B. in den Ortsmitten) zu den Angeboten in der Gemeinde	u.a. mit Öffnungszeiten der Biergärten etc.
Reaktivierung des Arbeitskreises Tourismus	

## 7.8 Schlüsselprojekte

Zur Umsetzung der genannten Ziele setzt die Gemeinde Sternenfels insbesondere auf sogenannte „Schlüsselprojekte“ die in den kommenden Jahren angegangen werden und einen wesentlichen Beitrag zu zukunftsorientierten Gemeindeentwicklung leisten sollen. Die genannten Projekte sollen im Anschluss an die Fertigstellung des Entwicklungskonzeptes zusammen mit den Bürgern weiter konkretisiert werden:

- > Weiterentwicklung des Innovationszentrums zum bürgerorientierten Dienstleistungszentrum
- > Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses
- > Gestaltung der Ortsmitte Sternenfels
- > Sanierung des Freibades Sternenfels
- > Weiterentwicklung der „Zukunftsgebäude“

## 8. Ausblick und weiteres Vorgehen

Mit der Fertigstellung der vorliegenden Zukunftsstrategie für die Gemeinde Sternenfels ist der Prozess der Gemeindeentwicklung nicht abgeschlossen. Ziel ist es, die im Rahmen des Prozesses gewonnenen Ergebnisse in den kommenden Jahren weiter zu entwickeln, gegebenenfalls an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen und umzusetzen. Der Gemeindeentwicklungsprozess ist eine gemeinsame Aufgabe. Hierbei ist ein funktionierendes Miteinander zwischen Verwaltung, dem Gemeinderat und den Bürgern wichtig. Das Grundverständnis dieser Triade sollte sein, sich gegenseitig zu unterstützen und Anerkennung für die Aufgabe und Leistungen des jeweils anderen zu zeigen.

### Umsetzung

Ergebnis aus den vorangestellten Untersuchungen und dem Dialogprozess ist ein umfassender Maßnahmen- und Zielkatalog. Er stellt die Grundlage für die Gemeindeentwicklung der kommenden Jahre dar und sollte daher in zukünftigen Gemeinderatsbeschlüssen als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage Verwendung finden. Der Maßnahmenkatalog stellt den momentanen Bedarf bzw. die momentane Situation der Gemeinde Sternenfels dar. Beachtet wurden sowohl der Ist-Zustand der Kommune als auch absehbare Entwicklungen, welche erst in den nächsten Jahren zu Themen- und Fragestellungen führen könnten. Aufgeführte Maßnahmen sind eine Ideensammlung und werden im Zuge der Umsetzungsplanung mit den beteiligten Akteuren konkretisiert.

Von der Vielzahl der beschlossenen Maßnahmen wird vielleicht nicht alles und vieles auch nicht unmittelbar umsetzbar sein. Dennoch ist es wichtig, dass die Entwicklungsplanung möglichst rasch in die Umsetzung erster Projekte und Maßnahmen übergeht, um den während des Prozesses entstandenen Schwung und die Aktivität innerhalb der Verwaltung, des Gemeinderates und der Bürgerschaft zu erhalten.

Eine Kommune, ihre Wirkungsebenen und die auf sie einwirkenden Rahmenbedingungen unterliegen jedoch einem stetigen Wandel. Somit sind auch die hier formulierten Ziele und Maßnahmen eine Momentaufnahme und müssen laufend weitergedacht und fortgeschrieben werden. Die dargestellten Maßnahmen sind daher durch Verwaltung und Gemeinderat hinsichtlich ihrer Umsetzung, der Finanzierbarkeit und des Umsetzungszeitraums weiter zu verfeinern. Einige Maßnahmen sind kurzfristig und ohne großen finanziellen Aufwand umsetzbar und können somit zur schnellen Einleitung der Umsetzungsphase genutzt werden.

### Fortführung der Bürgerbeteiligung

Ebenso wie die Projektumsetzung sollte nach Fertigstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts der begonnene Beteiligungsprozess fortgeführt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen kann und soll auch durch Arbeitsgruppen aus der Bürgerschaft unterstützt und begleitet werden. Gleichzeitig müssen und sollen – in Zeiten komplexer werdender kommunaler Aufgaben und zunehmend finanzieller Belastungen – Ideen und Engagement der Bürger als wesentliche Zukunftsressource erkannt und genutzt werden, um Prozesse, Projekte und erforderliche Maßnahmen auf eine breite Basis zu stellen.

Eine regelmäßige und intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dokumentiert und veröffentlicht sowohl Arbeit und Ergebnisse des Gemeindeentwicklungsprozesses als auch die im Lauf der Zeit umgesetzten Einzelmaßnahmen. Das dient einerseits der Bürgerschaft von Sternenfels und Diefenbach als Informationsmöglichkeit und damit der Transparenz kommunalen Handelns, andererseits der Anerkennung für

das in bürgerschaftlichem Engagement Geleistete und der Identitätsstärkung innerhalb der Bevölkerung.

### Controlling

Für die nächsten 15 Jahre Gemeindeentwicklung in der Gemeinde Sternefeld sollte der Umsetzungsstand in regelmäßigen Abständen evaluiert und schriftlich festgehalten werden. Dies kann in Form eines Sachstandsberichts erfolgen. Darüber hinaus sollte der Maßnahmenkatalog regelmäßig aktualisiert werden. Frühestens im Zuge von Umsetzungsvorbereitungen, spätestens jedoch alle fünf Jahre sind die Angaben zu prüfen und der Katalog fortzuschreiben. Darüber hinaus empfiehlt sich ein regelmäßiges Monitoring der umgesetzten Maßnahmen auf der Grundlage aktueller Entwicklungen und der Finanzsituation der Gemeinde, idealerweise parallel zur Haushaltsplanung. Gegebenenfalls müssen definierte Ziele und Maßnahmen angepasst werden.

## 9. Mögliche Förderprogramme

### Förderprogramm Wohnungsbau – Sozialmietwohnraumförderung

Das Land Baden-Württemberg fördert die Schaffung von Sozialmietwohnungen für Privathaushalte mit dem Förderprogramm Wohnungsbau durch ein langfristiges, zinsverbilligtes Darlehen oder Zuschüsse.

- > Förderfähige Maßnahmen im Rahmen der Basisförderung:
- > Neubau bzw. Erwerb neuen Mietwohnraums sowie die Erstellung von Mietwohnraum zu Zwecken ambulant betreuten Wohnens.
- > Schaffung neuen Mietwohnraums durch Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen (z. B. Aufstockung)
- > Begründung bzw. Fortführung von Miet- und Belegungsbindungen in bezugsfertigem Mietwohnraum

Baukosten sind in Höhe von 3.000 €/m<sup>2</sup> förderfähiger Wohnfläche, maximal jedoch 80 % der Gesamtkosten, berücksichtigungsfähig. Miet- und Belegungsbindungen werden je nach Länge der vereinbarten Bindungen mit 335 – 711 €/m<sup>2</sup>.

Die Standortgemeinde erhält eine Nachfrageprämie in Höhe von 2.000 € je fertiggestellter Sozialwohnung im Rahmen des Förderprogramms. Mietabsenkungen unter 34 % der ortsüblichen Vergleichsmiete wird ergänzend zur Basisförderung bezuschusst.

### Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus (Anschlussprogramm 2021)

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert die Betreuung von Mehrgenerationenhäusern mit dem Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus durch jährliche Zuwendungen. Voraussetzung ist eine Eigenbeteiligung seitens der Gemeinde, des Landkreises oder des Landes. Von den Mehrgenerationenhäusern müssen Angebote im Rahmen demografischer Handlungsfelder ausgehen, um Fördergelder erhalten zu können.

Förderfähige Ausgaben:

- > Personalausgaben
- > Sachausgaben für Gegenstände unter einem Einzelanschaffungspreis von 410 €

Bei Erfüllung der Anforderungen ist ein Förderrahmen von bis zu 40.000 € jährlich möglich, wovon 25 % in Eigenleistung zu erbringen sind. Weitere Informationen gibt es unter: [www.mehrgenerationenhaeuser.de](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de) und unter: <https://www.demografiewerkstatt-kommunen.de/werkzeugkoffer/Das-Bundesprogramm-Mehrgenerationenhaus>.

### Mietwohnungsfinanzierung der L-Bank – Modernisierung

Die L-Bank fördert Modernisierungsmaßnahmen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Bilanz und dem Abbau von Barrieren innerhalb bestehender Mietwohnungen durch zinsgünstige Darlehen. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der KfW-Bankengruppe und gilt für Investitionsmaßnahmen gemäß den Programmen „Energieeffizient Sanieren“ und „Altersgerecht Umbauen“ der KfW.

Förderfähige Maßnahmen:

- > Energetische Sanierung zum KfW-Effizienzhaus
- > Wärmedämmung
- > Erneuerung von Fenstern
- > Erneuerung von Heizungsanlagen
- > Einbau von Lüftungsanlagen
- > Reduzierung von Barrieren

Ab einem Mindestinvestitionswert von mindestens 200.000 € werden Darlehen bis zu 100 % der Investitionskosten angeboten. Es müssen mehrere Wohnungen saniert werden.

Weitere Informationen gibt es unter: [https://formulare.virtuelles-rathaus.de/servlet/de.formsolutions.FillServlet?param1=08212000-01-0005&query=1&knr=08212000-01&template=KF778627-2LB&print=1&direkt-start=1&save=1&reset=1&consent\\_type=NONE&t=p.pdf](https://formulare.virtuelles-rathaus.de/servlet/de.formsolutions.FillServlet?param1=08212000-01-0005&query=1&knr=08212000-01&template=KF778627-2LB&print=1&direkt-start=1&save=1&reset=1&consent_type=NONE&t=p.pdf)

## Mietwohnungsfinanzierung der L-Bank – Neubau

Die L-Bank fördert den Neubau von Mietwohnraum für Personengruppen, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind. Dazu zählen Familien, Haushalte mit Kindern, Schwangere, junge kinderlose Haushalte, Senioren sowie behinderte Menschen. Die L-Bank bietet dafür zinsgünstige Finanzierungen an.

Förderfähige Maßnahmen:

- > Neubau energieeffizienter Mietwohnungen (KfW-Effizienzhaus 55 oder besser) o-der
- > Neubau barrierearmer Mietwohnungen

Im Förderschwerpunkt „energieeffizientes Bauen“ werden Darlehen bis 100.000 €/WE gewährt.

Im Förderschwerpunkt „barrierearmes Bauen“ werden Darlehen bis 50.000 €/WE gewährt. Ergänzungsdarlehen/ -finanzierungen sind in beiden Förderschwerpunkten möglich. Informationen zum aktuellen Zinssatz können bei der L-Bank angefragt werden.

Weitere Informationen gibt es unter: <https://formulare.virtuelles-rathaus.de/servlet/de.formsolutions.FillServlet?sid=dCVfGfHXVkHzR8Q3R7MmNPmN4xjg4nJ&n=p.pdf>

## Bundesprogramm „KitaPlus“: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert die bedarfsgerechte Anpassung der Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen mit dem Bundesprogramm „KitaPlus“ durch jährliche Zuwendungen. Derartige Anpassungen sind beispielsweise die Ausweitung der täglichen Öffnungszeiten, Betreuungsangebote an Wochenenden und Feiertagen oder sogar nächtliche Betreuung.

Förderfähige Ausgaben:

- > Personalausgaben

- > Ausgaben für Ausstattung zur Umsetzung des erweiterten Angebots

Für Kindertageseinrichtungen werden pro Einrichtung und Jahr bis zu 200.000 € Fördermittel ausgezahlt. Tagespflegepersonen können bis zu 15.000 € pro Jahr erhalten.

## Jugendbegleiter-Programm

Das Land Baden-Württemberg fördert die Einrichtung ehrenamtlicher außerunterrichtlicher Bildungs- und Betreuungsangebote an öffentlichen Schulen im Rahmen des Jugendbegleiter-Programms des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport durch Bezuschussung.

Förderfähige Maßnahmen:

- > Einrichtung außerschulischer Bildungs- und Betreuungsangebote
- > Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen

Das ausgezahlte Grundbudget richtet sich nach der Anzahl der ausgerichteten Betreuungsstunden pro Woche und beträgt zwischen 2.500 € und 7.000 €. Bei nachweislicher Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen kann zusätzlich ein sog. Kooperationsbudget zwischen 500 € und 1.500 € ausgezahlt werden. Die Jugendbegleiter sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig, die Schulleitungen können Teile des Grundbudgets allerdings auch für Aufwandsentschädigungen aufwenden.

## Kinderbetreuungsfinanzierung

Der Bund stellt dem Land Baden-Württemberg Mittel für die Förderung der Einrichtung zusätzlicher Betreuungsangebote für Kinder zur Verfügung. Die Zielgruppe sind Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt. Im Rahmen des Förderprogramms „Investitionen Kinderbetreuung“ werden Maßnahmen zur Ausweitung des Betreuungsangebots der Zielgruppe bezuschusst.

Förderfähige Maßnahmen:

- > Neubau-, Umbau und Umwandlungsmaßnahmen von Betreuungseinrichtungen
- > Erhaltungsmaßnahmen, baulich-technische Maßnahmen bzw. der Bau oder die bauliche Herrichtung neuer Räume zur Sicherung von bestehenden Betreuungsplätzen
- > Investitionsmaßnahmen für die Schaffung eines zusätzlichen Raums, der der Inklusion von Kindern im Alter bis Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen dient und zum Beispiel als Differenzierungsraum oder als Rückzugsraum genutzt werden kann,
- > Ausstattungsinvestitionen für eine Küche in Kindertageseinrichtungen.

Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von der Zahl der zusätzlich geschaffenen Betreuungsplätze und der Art der Maßnahme und beträgt maximal 70% der förderfähigen Kosten.

## Fahrzeugförderung für Bürgerbusse

Im Rahmen der Busförderrichtlinie 2020 unterstützt das Land Baden-Württemberg die Beschaffung von Fahrzeugen für Bürgerbusprojekte mit Festbeträgen.

Förderfähige Maßnahmen:

- > Beschaffung von Kleinbussen mit acht Fahrgastplätzen
- > Ersatzbeschaffung für bestehende Bürgerbusprojekte

Für Niederflurfahrzeuge beträgt der Fördersatz 35 000 Euro, andere barrierefreie Bürgerbusfahrzeuge werden mit bis zu 20 000 Euro bezuschusst. Für Gebrauchtfahrzeuge stehen 25 Prozent vom Kaufpreis, maximal 15 000 Euro für Niederflurbusse und maximal 10 000 Euro für sonstige barrierefreie Busse zur Verfügung.

## BW-e-Gutschein

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg fördert für Fahrschulbetriebe, Carsharing-Unternehmen, Pflege- und Sozialdienste, Bürgerbusvereine, Unternehmen mit ÖPNV-Servicefahrzeugen, Kommunen, Landkreise, Gewerbetreibende mit Lieferverkehren, Wach- und Sicherheitsdienste, kommunale Betriebe sowie Medizinische Dienste die Anschaffung von Elektrofahrzeugen bzw. die Unterhaltungs- sowie Ladeinfrastrukturkosten für Elektrofahrzeuge.

- > Förderfähige Maßnahmen:
- > Anschaffung von folgenden Fahrzeugen mit Elektroantrieb: PKW, vierrädrige (Leicht-)Kraftfahrzeuge, leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 t mit Zulassung in Baden-Württemberg
- > Unterhaltungs- sowie Ladeinfrastrukturkosten für Elektrofahrzeuge mit Elektroantrieb (gemäß § 2 Nr. 2 und Nr. 4 EmoG) bis zu einem maximalen Nettolistenpreis von 60.000 €

In Gebieten mit NO<sub>2</sub>-Grenzwert-Überschreitung (Backnang, Esslingen, Freiburg, Heilbronn, Herrenberg, Leonberg, Ludwigsburg, Mannheim, Mühlacker, Ravensburg, Reutlingen, Sindelfingen, Stuttgart, Tübingen, Ulm) Zuschuss von 5.000 € bei gekauften und 1.666,66 € p. a. (maximal 3 Jahre) bei geleasteten Elektrofahrzeugen.

In anderen Gebieten von Baden-Württemberg Zuschuss von 3.000 € bei gekauften und 1.000 € p. a. bei geleasteten Elektrofahrzeugen.

# Anhang

## Quellen:

BODEN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
Grünkonzept Gemeinde Sternenfels: Leitfaden für kurz- und mittelfristig umzusetzende Maßnahmen zur Erhaltung und Weiterentwicklung gemeindeeigener Grünflächen

KLIMASCHUTZ- UND ENERGIEAGENTUR BADEN-WÜRTTEMBERG GmbH  
Integriertes Klimaschutzkonzept für den Enzkreis (2015)

LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG  
Siedlungsentwicklung Gemeinde Sternenfels

NATURPARK STROMBERG HEUCHELBERG e.V.  
Naturparkplan 2030

REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD  
Regionalplan 2015 Nordschwarzwald

STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
Statistik Kommunal Sternenfels

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT MAULBRONN STERNENFELS  
Flächennutzungsplan Fortschreibung 2010

ZUKUNFTSINSTITUT GmbH  
Progressive Provinz – Die Zukunft des Landes, Trendstudie 2021

## Abbildungen

STEPHAN SCHNITZ  
Ansichten von Sternenfels und Diefenbach, Titelseite

## Impressum

Bearbeitung:  
Melanie Kupferschmid (Projektleitung)  
Dr. Tilman Sperle  
Bianca Iwersen  
Ivana Tokic  
Natalie Strauß  
die STEG Stadtentwicklung GmbH  
Olgastraße 54 | 70182 Stuttgart  
Telefon: 0711 21068 – 110  
www.steg.de

Im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit den  
Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde  
Sternenfels, dem Gemeinderat sowie der  
Verwaltung der Gemeinde Sternenfels, vertreten  
durch:  
Antonia Walch, Bürgermeisterin

Gemeinde Sternenfels/Stuttgart

Verantwortlich für den Inhalt ist  
die STEG Stadtentwicklung GmbH  
Olgastraße 54 | 70182 Stuttgart  
info@steg.de

Verantwortlich durch die Geschäftsführung  
Thomas Bleier | Artur Maier

Verantwortlich im Sinne des Presserechts  
Thomas Bleier | Artur Maier

Steuer-Nr. 99126/02086  
USt-IdNr. DE147865503  
Handelsregister Stuttgart B2552  
Berufsaufsichtsbehörde Stadt Stuttgart  
Berufskammer Industrie- und Handelskammer  
Stuttgart

Konzept & Gestaltung  
artismedia GmbH Stuttgart  
info@artismedia.de

Soweit möglich, werden im Text  
geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet.  
Ansonsten wird aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Falls  
nicht ausdrücklich angegeben, beziehen sich also  
alle Aussagen sowohl auf weibliche als auch  
männliche Personen.

Die Texte der Broschüre wurden von der STEG  
Stadtentwicklung GmbH erstellt.  
Soweit keine andere Quelle angegeben wurde, sind  
alle Abbildungen und Fotos Eigentum der STEG  
Stadtentwicklung GmbH.

## Unsere Standorte

die STEG Stadtentwicklung GmbH

### **Stuttgart**

Olgastraße 54 | 70182 Stuttgart  
T 0711 21068 0 | F 0711 21068 112

### **Heilbronn**

Bahnhofstraße 7 | 74072 Heilbronn  
T 07131 9640 0 | F 07131 9640 40

### **Freiburg**

Kartäuserstraße 51a | 79102 Freiberg i. Br.  
T 0761 2928137 0 | F 0761 2928137 20

### **Dresden**

Bodenbacher Straße 97 | 01227 Dresden  
T 0351 25518 0 | F 0351 25518 55

### **Glauchau**

Quergasse 3 | 08371 Glauchau  
T 03763 4400 30 | F 03763 4400 39

steg.de